

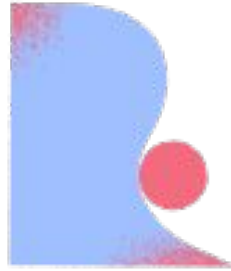
Arbeitserleichterung durch Digitalisierung

Schlanke Prozesse in der Verwaltung

Nina da Costa & David Latz, ShiftDigital
Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021



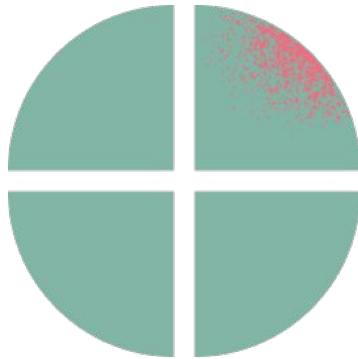
Alles soll digital werden.
Aber warum eigentlich?



Hohe **Flexibilisierung**



Hohe **Geschwindigkeit**



Automatisierung



Hohe **Transparenz**

Was passiert, wenn wir etwas **digitalisieren**?



Mensch → **Maschine**

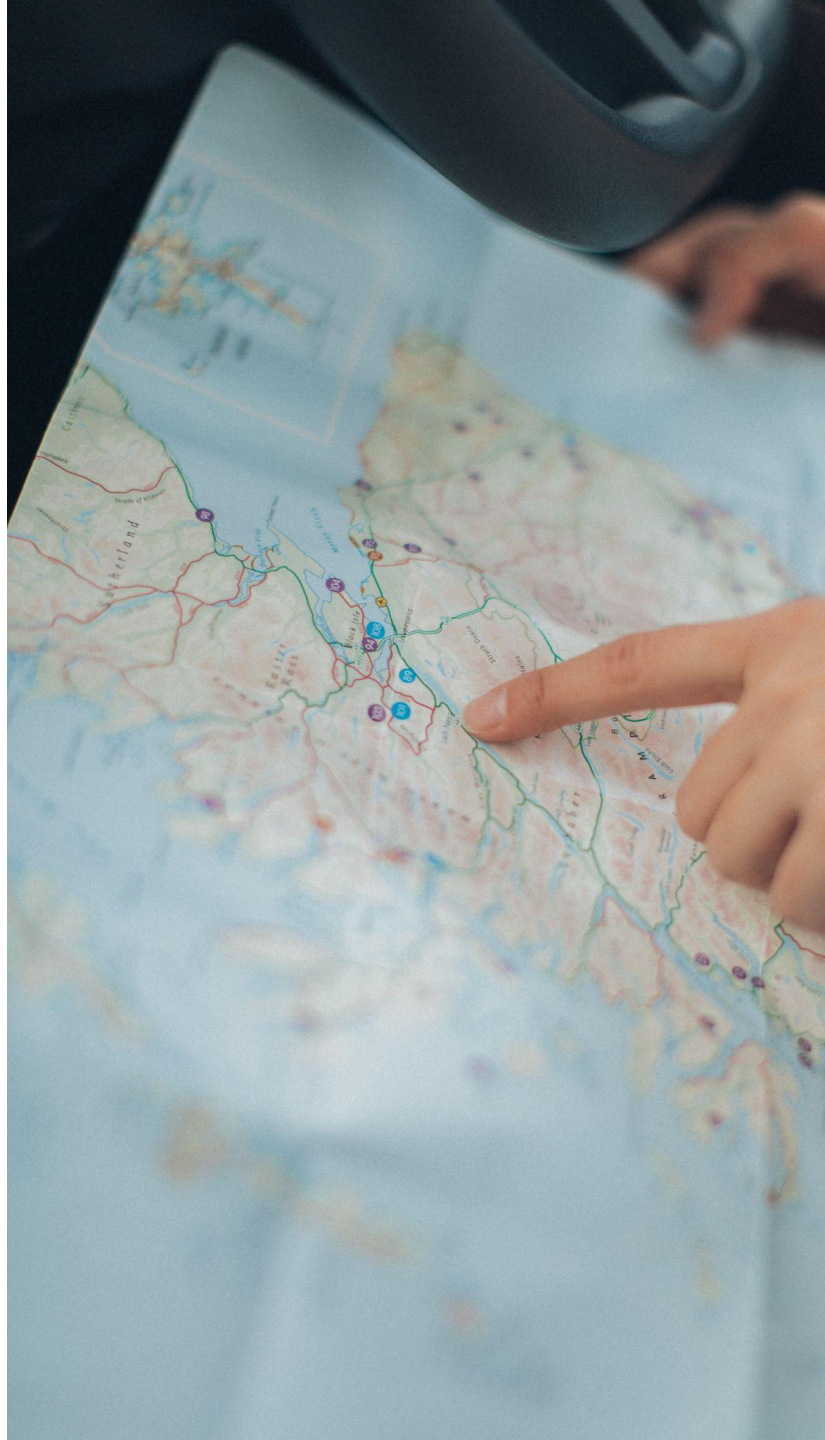


CONSTELLATIONS

Approximate altitude of the Sun at Cape Town at the following times of day. The numbers in the table are the approximate altitudes of the Sun at the following times of day.

| Time | Altitude |
|--------|----------|
| Midday | 24° 30' |
| 12:00 | 24° 30' |
| 1:00 | 24° 30' |
| 2:00 | 24° 30' |
| 3:00 | 24° 30' |
| 4:00 | 24° 30' |
| 5:00 | 24° 30' |
| 6:00 | 24° 30' |
| 7:00 | 24° 30' |
| 8:00 | 24° 30' |
| 9:00 | 24° 30' |
| 10:00 | 24° 30' |
| 11:00 | 24° 30' |
| 12:00 | 24° 30' |

In the following table, the numbers in the first column are the approximate altitudes of the Sun at the following times of day. The numbers in the second column are the approximate altitudes of the Sun at the following times of day.





Mensch > Maschine





Klare **Ziele**



Mehrwert für Menschen



Ressourcen **sparen**



Digitale **Vorteile nutzen**

Was macht einen Verwaltungs-
prozess **digitalisierbar**?



Anforderung von Daten

Sichtung, Bearbeitung und
Kommentierung von Daten

Speicherung von Daten

Erstellung von Daten

Bereitstellung von Daten



Unsere **Tipps** zur Digitalisierung
von Verwaltungsprozessen

1

Schlechte analoge = schlechte digitale Prozesse



analog

≠



digital



Prozesse **immer komplett** betrachten





Mut haben, Prozesse **neu zu denken**



In **Digitalisierungsgraden** denken





Raus aus den Gewohnheiten



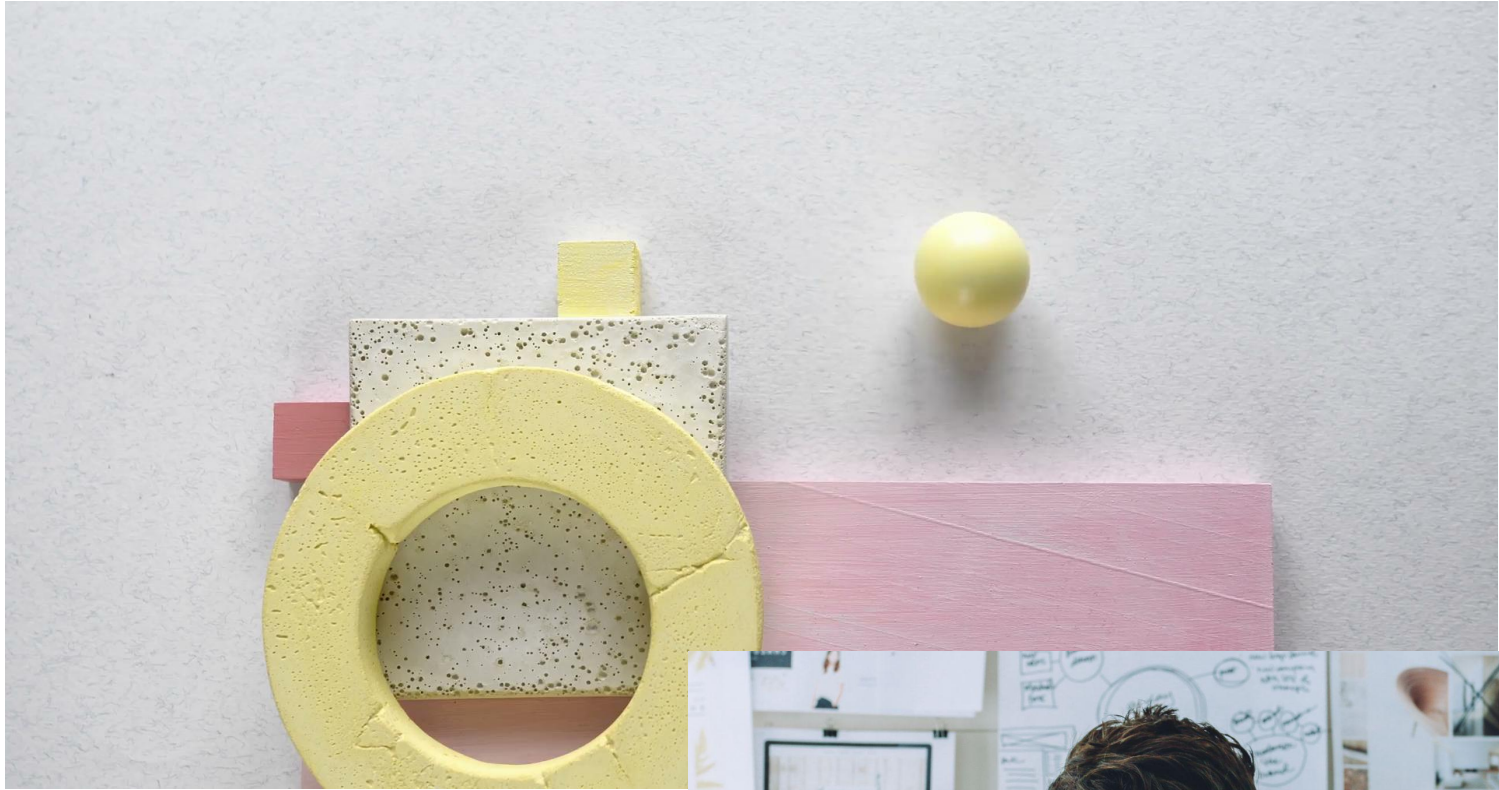
A large, dark blue number '6' is centered on the page. The text 'Expertise nutzen' is overlaid on the middle of the number.

Expertise nutzen





Der **Mensch** im Fokus

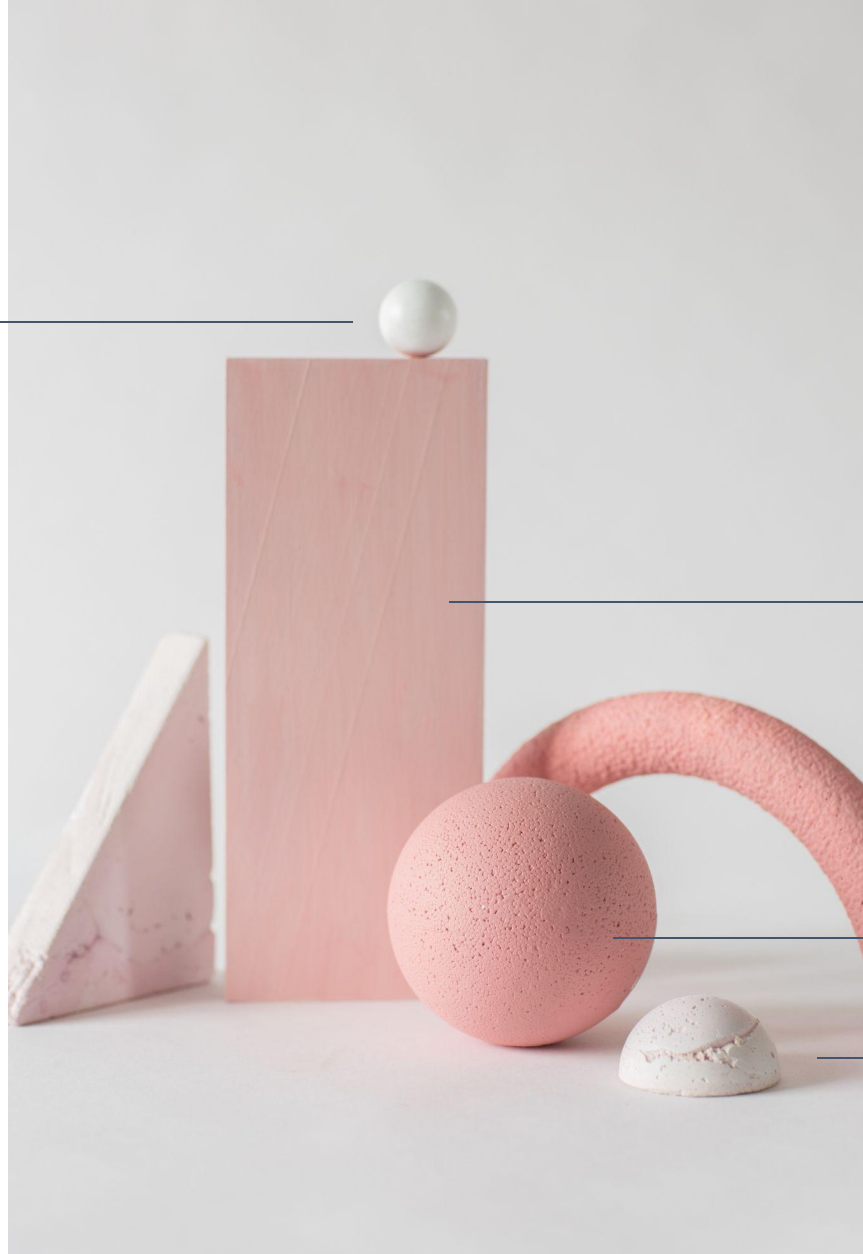




Metadaten nutzen

Eingangsdatum Antrag
17.01.2022 17:31

Prozessbeginn
17.01.2022 17:31



Zuletzt geändert 18.01.2022
06:38 von Nina Ferreira da Costa

Digital signiert 18.01.2022
06:43 von David Latz

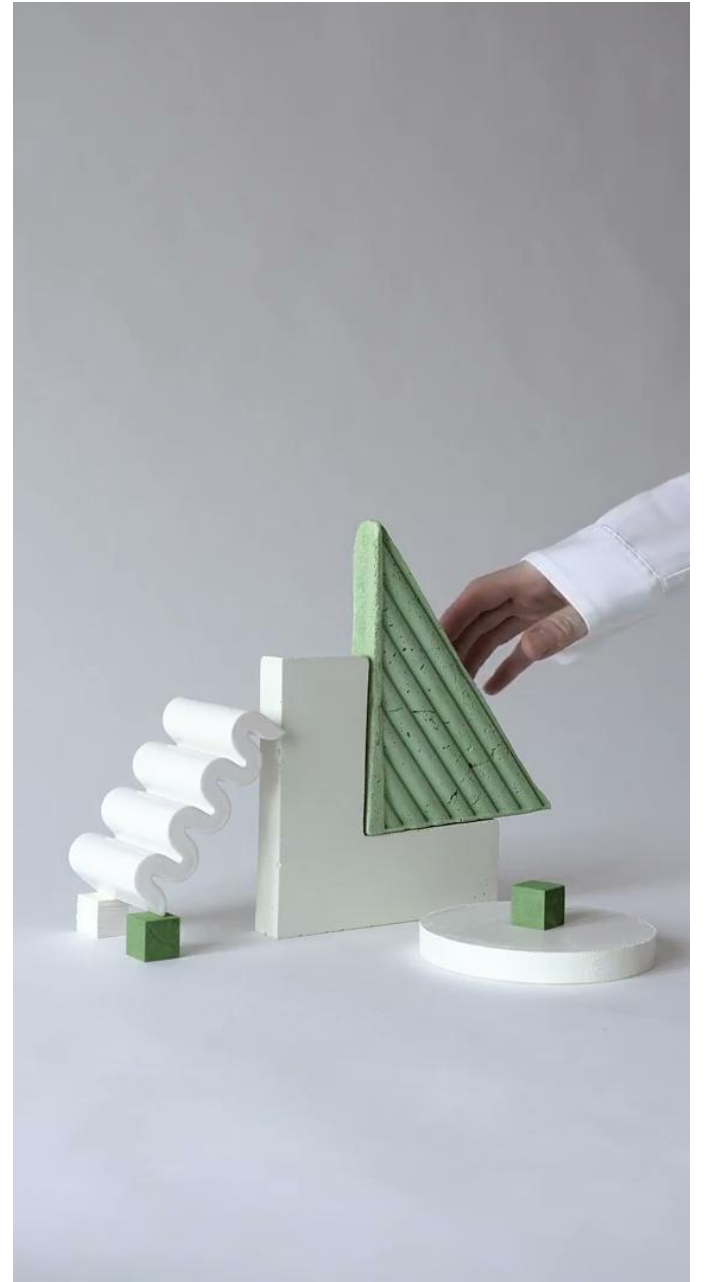
Ergebnisdokument erzeugt
18.01.2022 7:23

Ergebnisdokument zugestellt
18.01.2022 7:23

Prozess abgeschlossen
18.01.2022 7:24



Transformation ist nie fertig





Spickzettel für die
Prozessdigitalisierung

Beteiligte

1. Wer löst den Prozess aus?
2. Wer ist hauptsächlich für diesen verantwortlich?
3. Wer wird zusätzlich einbezogen und warum?
4. In welcher Situation befinden sich diese Personen?
5. Was wünschen sie sich von der Bearbeitung des Anliegens?
6. Welche Herausforderungen können sich für sie ergeben?
7. Welche Informationen benötigen sie jeweils, um das Anliegen möglichst ergebnisorientiert anbringen/ bearbeiten zu können?

Daten(schutz)

1. Welche Formulare, Dokumente, Anhänge werden benötigt?
2. In welcher Form liegen diese vor/ sollten sie künftig vorliegen?
3. Welche Daten werden zZ erhoben, welche sind wirklich nötig?
4. Welche der Daten sind besonders schützenswert?
5. Wer kommt alles in Kontakt mit besonders schützenswerten Daten und warum?
6. Wo und wie werden diese Daten erhoben, gespeichert, verschlüsselt?
7. Wo befinden sich mögliche Schwachstellen beim Schutz der Daten?

Arbeitsschritte

1. Welche Schritte werden derzeit vorgenommen und warum?
2. Gibt es Abzweigungen, z.B. wenn eine Entscheidung getroffen wird?
3. Welche Schritte erfordern die meiste Zeit, Arbeit, Aufmerksamkeit?
4. Welche Schritte bringen den größten Fortschritt?
5. Welche Schritte sind für die Bearbeitung wirklich nötig - aus Sicht der Einreicher:innen, der Beteiligten, der Stadt
6. Wie würden sich diese den Ablauf wünschen?
7. Wie können wir sinnvolle Kompromisse zwischen den verschiedenen Ansprüchen und der effizientesten Bearbeitung finden?

Technische Voraussetzungen

1. Welche grundlegenden Tätigkeiten beinhaltet der Prozess?
(Daten prüfen, bearbeiten, speichern, teilen, unterschreiben...)
2. Welche Datenschutz-Voraussetzungen muss eine Lösung erfüllen?
3. Sind komplexe Fachverfahren wirklich nötig (z.B. für Geo-Daten)?
4. Welche Tätigkeiten können wir mit vorhandenen Lösungen abbilden?
5. Überwiegen die Vorteile vorhandener Lösungen oder lohnt der Einkauf neuer Lösungen?

Mögliche Kriterien:

Datenschutz, Benutzerfreundlichkeit, Kosten, Medienbruchfreiheit, Funktionsumfang, Schnittstellen, Support



Shift Studio

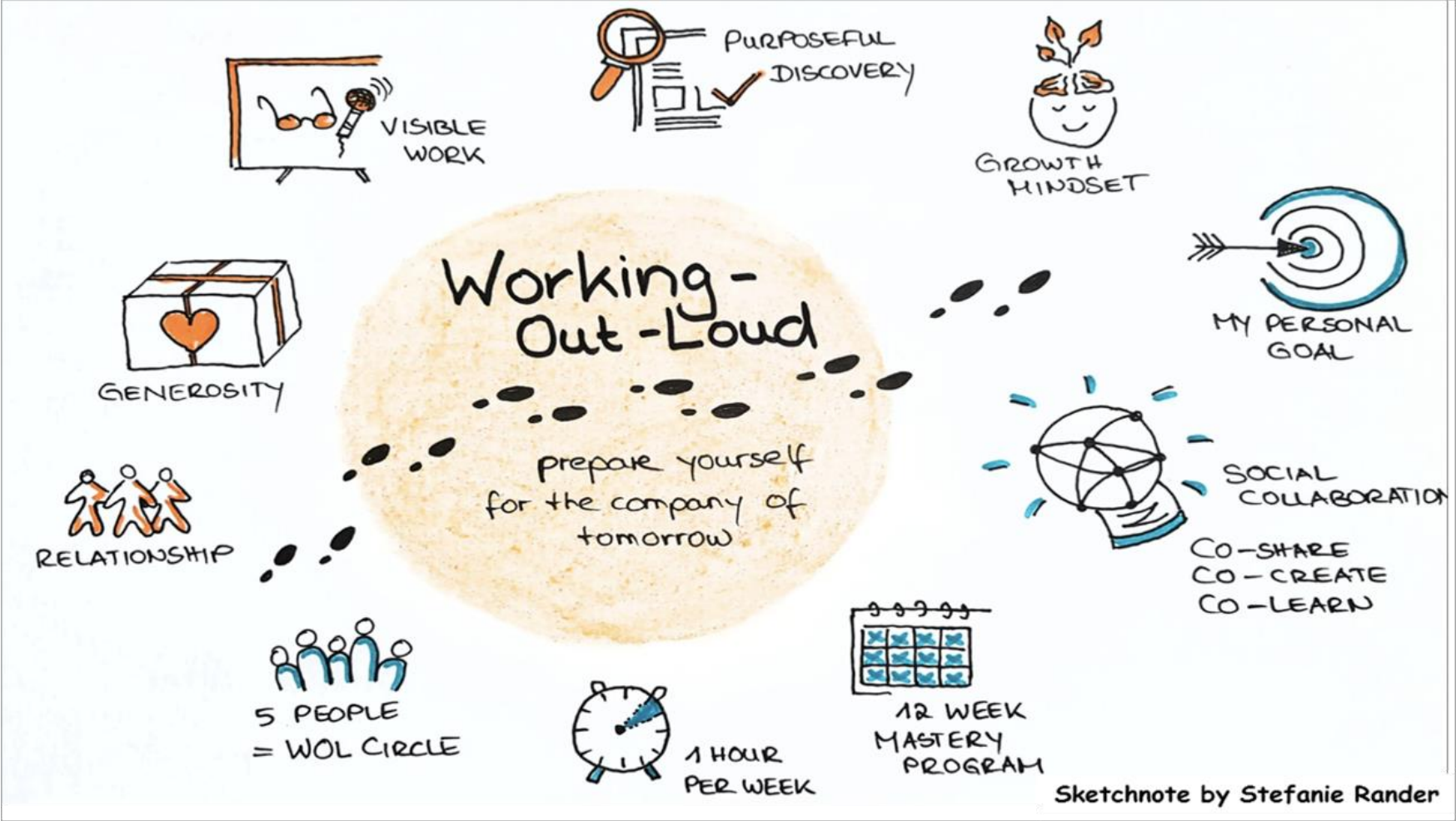
www.shift-studio.de

The next big Thing: Horizontale Vernetzung mit Working out Loud

Dörte Deniz, move:elevator

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021

Dein persönliches mentales Fitnessprogramm



Let's connect



Die Lernplattform Moodle:

Einfach Wissen vermitteln –
Möglichkeiten und Grenzen

Patrick Rauch, Anezka Hausmann und Robin Bleckmann, Stadt Essen

Yannik Schuschel & Bernhard Ewers, Stadt Bochum

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021

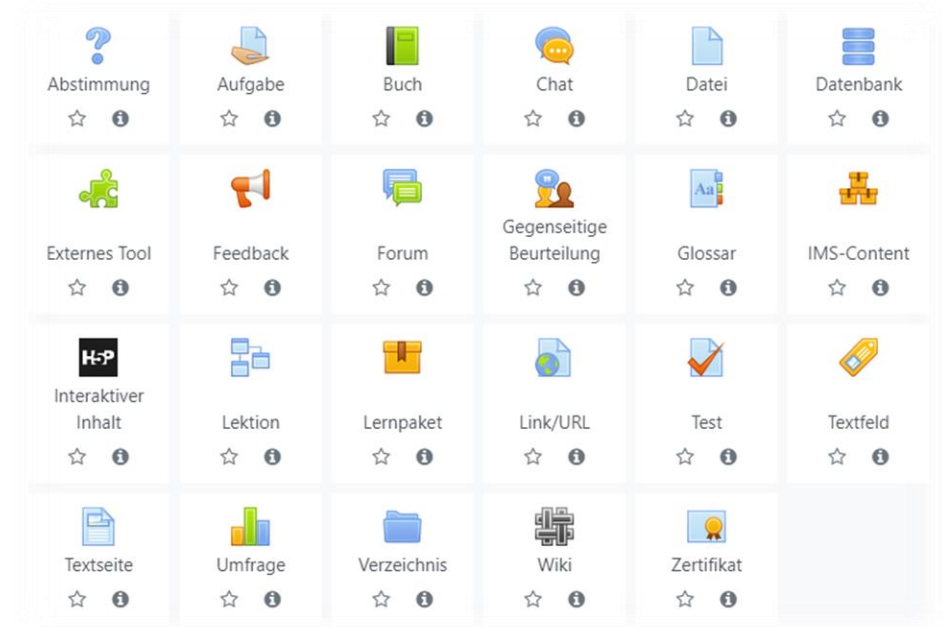
Was ist oodle? - Eine Einführung

- freies Kursmanagementsystem
- Hoher Verbreitungsgrad
 - weltweit über 245 Mio Nutzer*innen in 32 Mio Kursen
 - Nutzung in 251 Ländern (Stand Dezember 2020)
- Open Source Produkt
- Basis für andere Learning Management Systems



Was ist oodle? - Eine Einführung

- Virtuelle Kursräume werden zur Verfügung gestellt
 - Arbeitsmaterialien und Aktivitäten können eingestellt werden
 - Wissensaustausch in Foren
 - Überprüfung und Vertiefung
 - Teilnehmer*innen können Fortschritt verfolgen
- individuell konfigurierbare Kurse
 - Zugangsbeschränkungen



Was ist oodle? - Eine Einführung

- Schneller Austausch innerhalb der Plattform, Kontakt über Nachrichtenfunktion
- Software ist mobil nutzbar
- Zuordnung von Nutzern zu verschiedenen Rollen
 - Trainer*in
 - Teilnehmer*in
 - Manager*in

Was ist oodle? - Eine Einführung

Einsatzmöglichkeiten in der Verwaltung:

- Möglichkeiten der eLearning-Umgebung für verschiedene Projekte nutzbar
- Aufbau einer Wissensdatenbank, um den Onboarding- und Einarbeitungsprozess zu unterstützen
- Organisation von Schulungen, Kursen und Seminaren

Ohne Prozesse nichts los - Prozessmanagement als Grundlage für die Digitalisierung

Kerstin Moschüring, Kreis Wesel

Timo Janssen, Kreis Wesel

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021

Prozessmanagement Kreisverwaltung Wesel

OHNE PROZESSE NICHTS LOS - PROZESSMANAGEMENT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE DIGITALISIERUNG

- Kreis Wesel
 - Nordrhein-Westfalen (Niederrhein)
 - ca. 460.000 Einwohner
 - ca. 1.050 km² Gesamtfläche
 - 13 kreisangehörige Kommunen
 - Kreisverwaltung mit ca. 1.500 Mitarbeitenden



Prozessmanagement Kreisverwaltung Wesel

OHNE PROZESSE NICHTS LOS - PROZESSMANAGEMENT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE DIGITALISIERUNG

- Anlass:
 - Baustein des Digitalisierungspfades der Kreisverwaltung Wesel
 - Demografischer Wandel / Fachkräftemangel
- Ziele des Prozessmanagements bei der Kreisverwaltung Wesel:
 - **Digitalisierung**
 - Wissensmanagement
- Einführung eines Prozessmanagements aufgrund der Entscheidung des Verwaltungsvorstandes

Prozessmanagement Kreisverwaltung Wesel

OHNE PROZESSE NICHTS LOS - PROZESSMANAGEMENT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE DIGITALISIERUNG

- Change-Management
 - Digitalisierungsmesse Ende 2019
 - Identifikation der Stakeholder und entsprechende Beteiligung dieser
 - Transparente und ständige Kommunikation mit den Mitarbeitenden
 - Schulungsangebote für Mitarbeitende im Haus
 - Dezentrales Modellieren ermöglichen und fördern
 - Prozesslandkarte der Kreisverwaltung Wesel

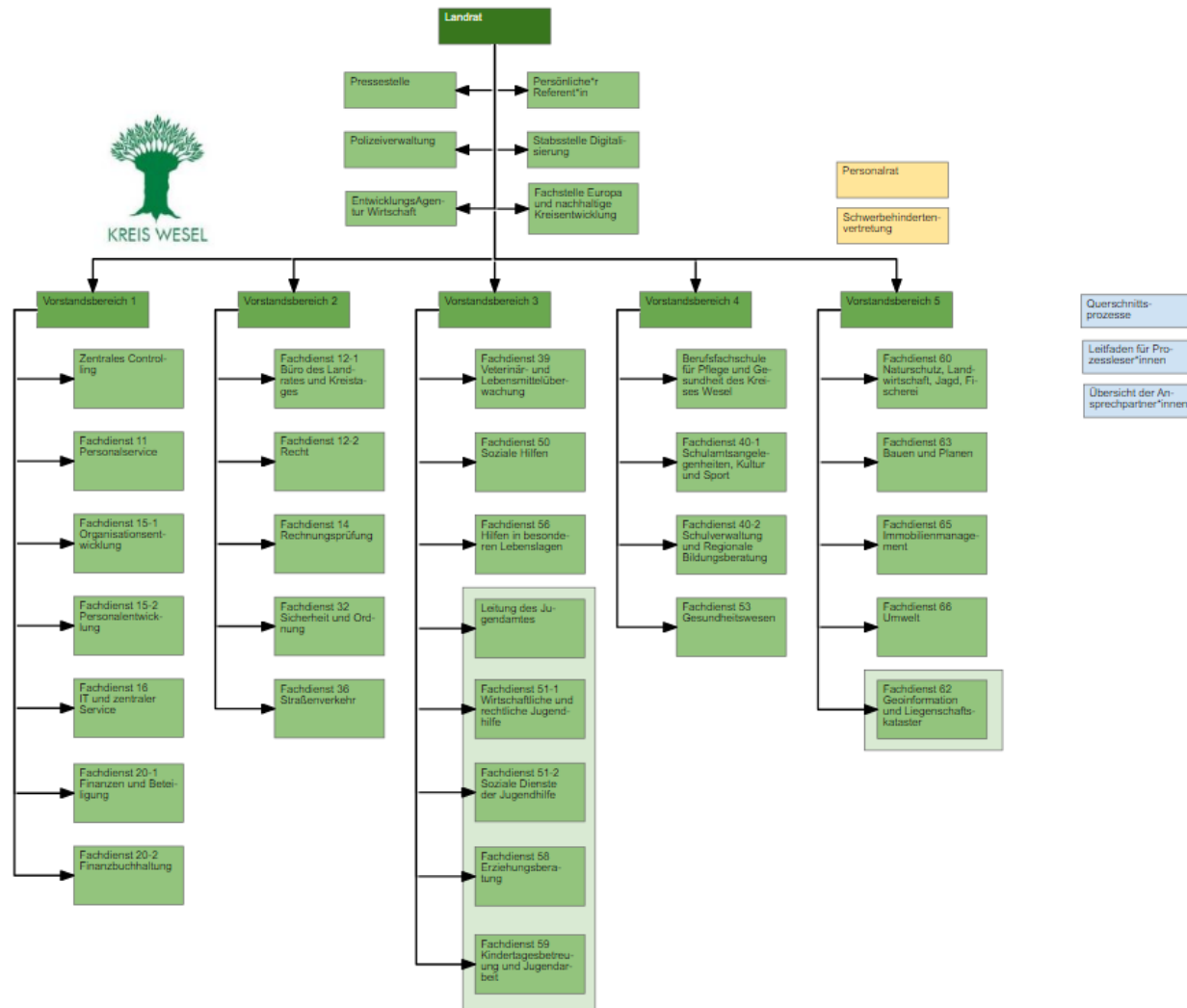
Prozessmanagement Kreisverwaltung Wesel

OHNE PROZESSE NICHTS LOS - PROZESSMANAGEMENT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE DIGITALISIERUNG

- Organisatorische Verankerung des Prozessmanagements im „Team Prozessmanagement“ des Fachdienstes Organisationsentwicklung
 - Optimierungsprojekte in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Digitalisierung und dem Fachdienst IT und zentraler Service
- Vorgehen
 - Entscheidung zur Einführung eines Prozessmanagements
 - Prozessidentifikation
 - Prozesspriorisierung
 - Prozessmodellierung
 - Prozessanalyse
 - Umsetzung von festgestellten Verbesserungspotenzialen

Prozessmanagement Kreisverwaltung Wesel

OHNE PROZESSE NICHTS LOS - PROZESSMANAGEMENT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE DIGITALISIERUNG



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kerstin Moschüring
E-Mail: kerstin.moschuering@kreis-wesel
Tel.: 0281 – 207 2113



Timo Janssen
E-Mail: timo.janssen@kreis-wesel.de
Tel.: 0281 – 207 2115

BGO – Digitalisierung der Baugenehmigungsprozesse in der Stadt Essen (S17)

Markus Frerix und Ralf Zientkowski, Stadt Essen
Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2016 / 2017 : HU | EU-Ausschreibung | Vergabe

April 2017: Beauftragung der cit GmbH

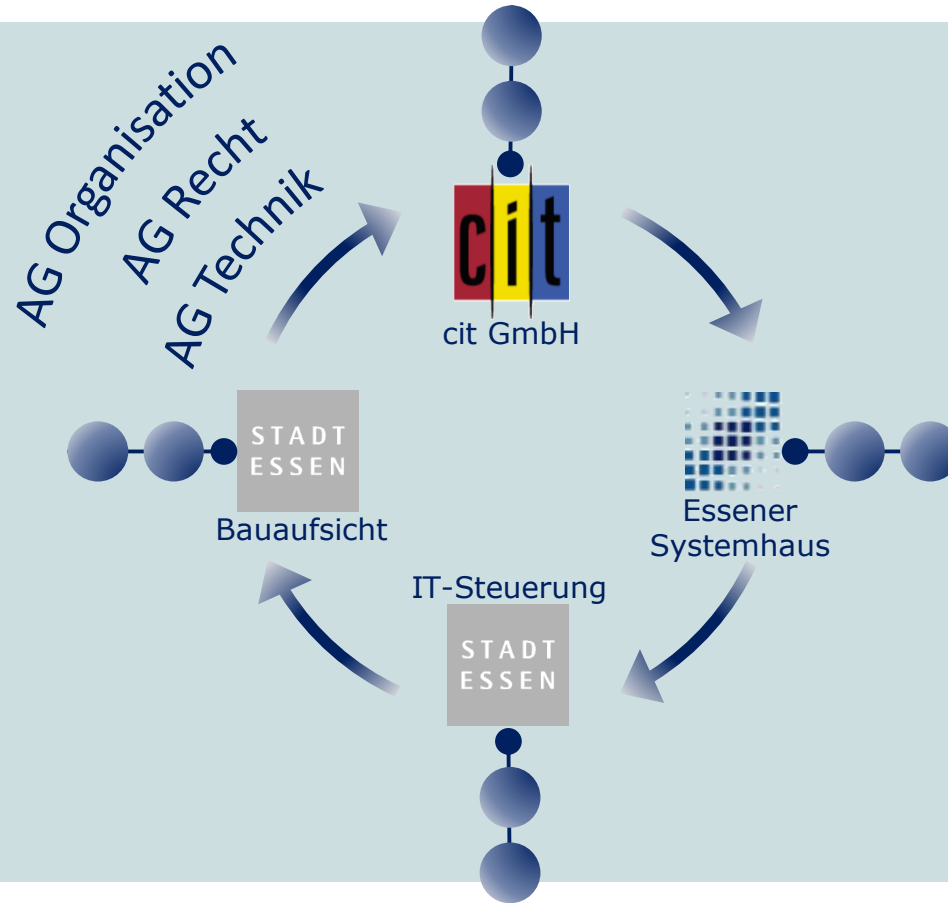
Mai 2017: Projektinitialisierung

Juni 2017: Start der Arbeitsgruppen

- AG Organisation
- AG Recht
- AG Technik

2017

Arbeitsgruppen

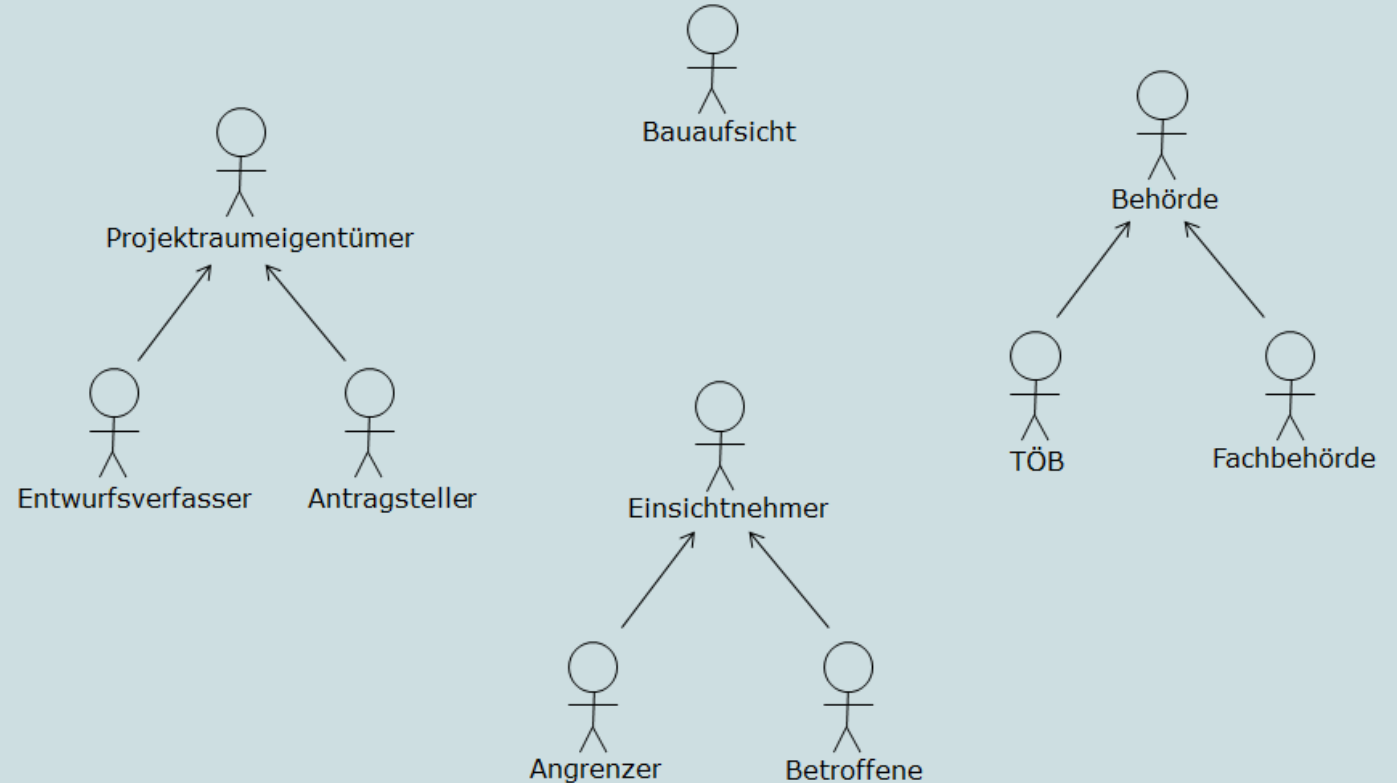


2017

2018

AG Organisation

- Feststellung der Akteure
- Rollen bzw. Rechtevergabe



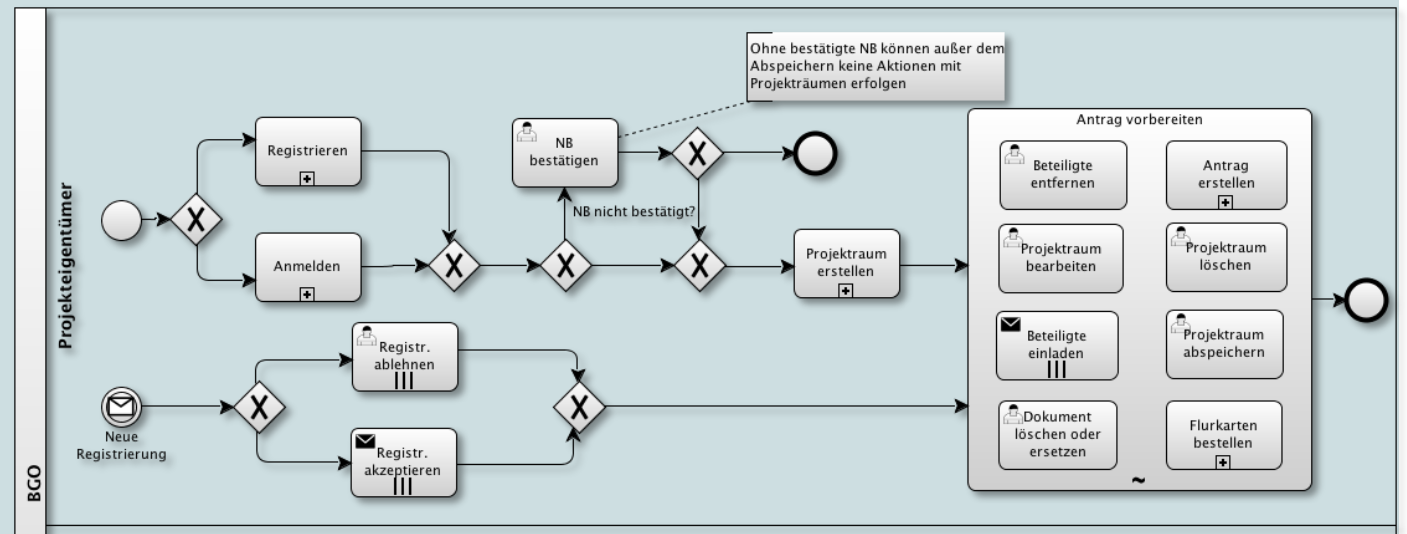
2017

2018

AG Organisation

Identifikation der Prozesse

- Registrierung einer Person
- Einreichen eines Antrags
- Eingangsbestätigung
- Rückmeldung über Vollständigkeit
- Nachforderung von Unterlagen
- Einholen von Stellungnahmen
- Einbeziehung der Angrenzer
- Bescheiderteilung
- Baubeginn
- ...



2017

2018

AG Recht

- Prüfung und Einordnung der Rechtsgrundlagen
- Einfluss auf Form / technische Ausführung / Funktionalität
- Ableitung von Maßnahmen

BauO NRW 2000 → 2016 → BauO NRW 2018

BauPrüf VO NRW

PAuswG NRW

AVerwGebO NRW

Dienstanweisung Aktenordnung

BStatG

DSGVO

BITV NRW

DIGO Stadt Essen

VwVfG NRW

EGovG NRW

TR-ESOR

eIDAS-VO EU

2017

2018

AG Recht

- Formulierung der Nutzungsbedingungen
- Prozess bei Änderung dieser Bedingungen
- Was passiert, wenn ein Nutzer nicht mehr zustimmt?
- Wechsel der Entwurfsverfassenden?
- ...

BG-Online

Nutzungsbedingungen

Willkommen beim elektronischen Baugenehmigungsverfahren der Stadt Essen – Das Baugenehmigungsverfahren-Online –

Unter dieser Bezeichnung bietet Ihnen das Amt für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt Essen eine Reihe von Antragsverfahren und Serviceleistungen an und eröffnet im Sinne des § 3a Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) die Möglichkeit der elektronischen Kommunikation über die im Internet angebotene BGO-Plattform. Aufgrund der aktuellen Rechtslage und Rechtssicherheit ist es noch nicht sinnvoll eine vollständig medienbruchfreie Antragstellung zu fordern. Der Einsatz von Papierunterlagen wird jedoch auf ein minimales Maß beschränkt und bietet den Vorteil, eine noch nicht für alle wirtschaftlich einsetzbare elektronische Signatur zu kompensieren. Sobald eine praktikable Rechtslage es zulässt und auf Seiten der Antragstellung die nötige elektronische Signatur einsetzbar ist, kann eine medienbruchfreie Antragstellung stattfinden. Alle elektronischen Bescheide der Stadt Essen werden schon jetzt über die BGO-Plattform mit einer rechtssicheren elektronischen Signatur versehen und zugestellt.

Inhalt

| | |
|---|---|
| 1. Anwendung dieser Nutzungsbedingungen | 2 |
| 2. Begriffe | 2 |
| 3. Änderungen der Nutzungsbedingungen | 2 |
| 4. Registrierung | 3 |
| 4.1. Registrierung | 3 |
| 4.2. Registrierung der Antragsteller/Bauherrn | 4 |
| 5. Projektraumeigentümer/Eigentümer der Daten | 4 |
| 6. Die am Verfahren Beteiligten | 4 |
| 7. Behörden, Dienststellen und Gerichte | 5 |

STADT
ESSEN

2017

2018

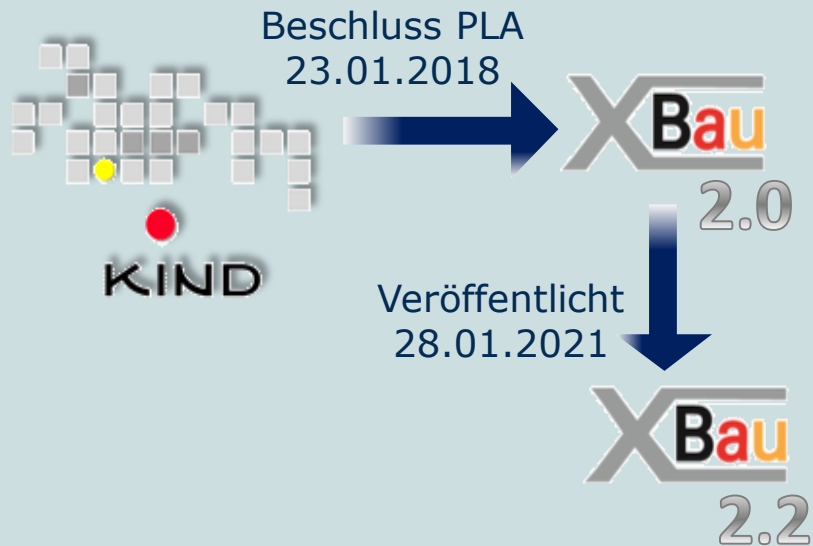
2019

2020

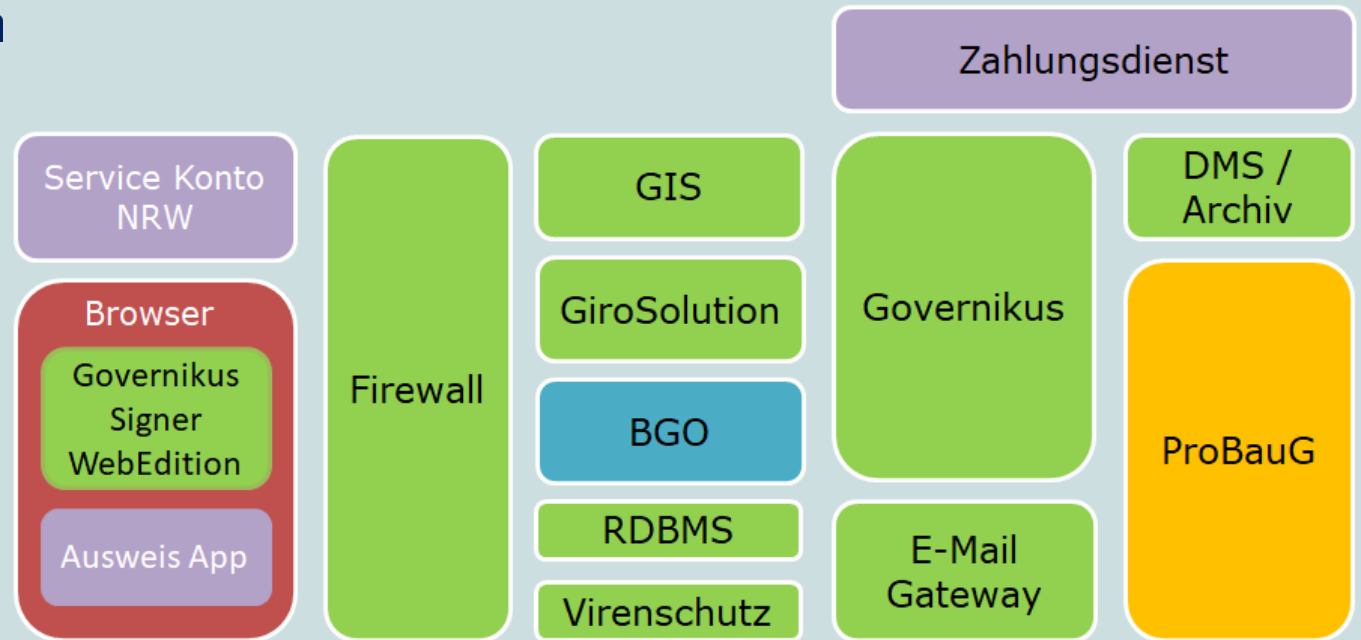
2021

AG Technik

- Entwicklung des Gesamtsystem
- Änderung der Schnittstelle



Überblick



2018

2019

2020

2021

XBau 2.2 Nachrichten



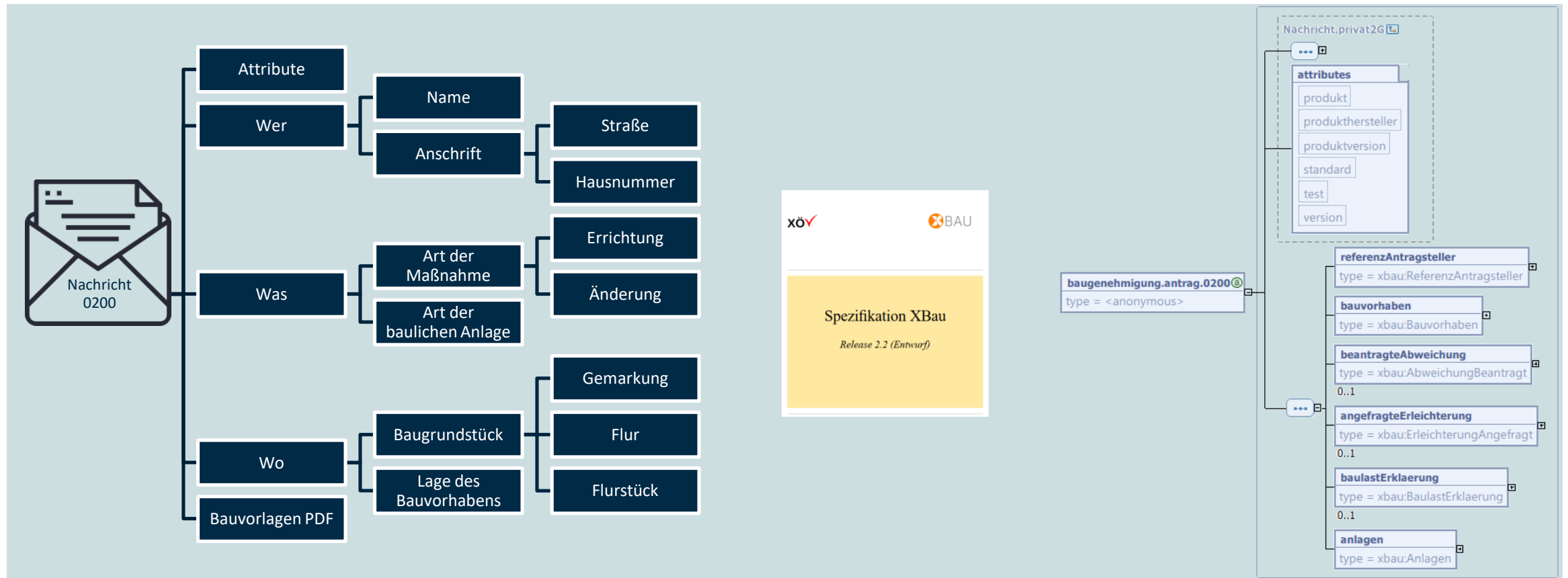
2018

2019

2020

2021

XBau-Nachricht 0200 Spezifikation



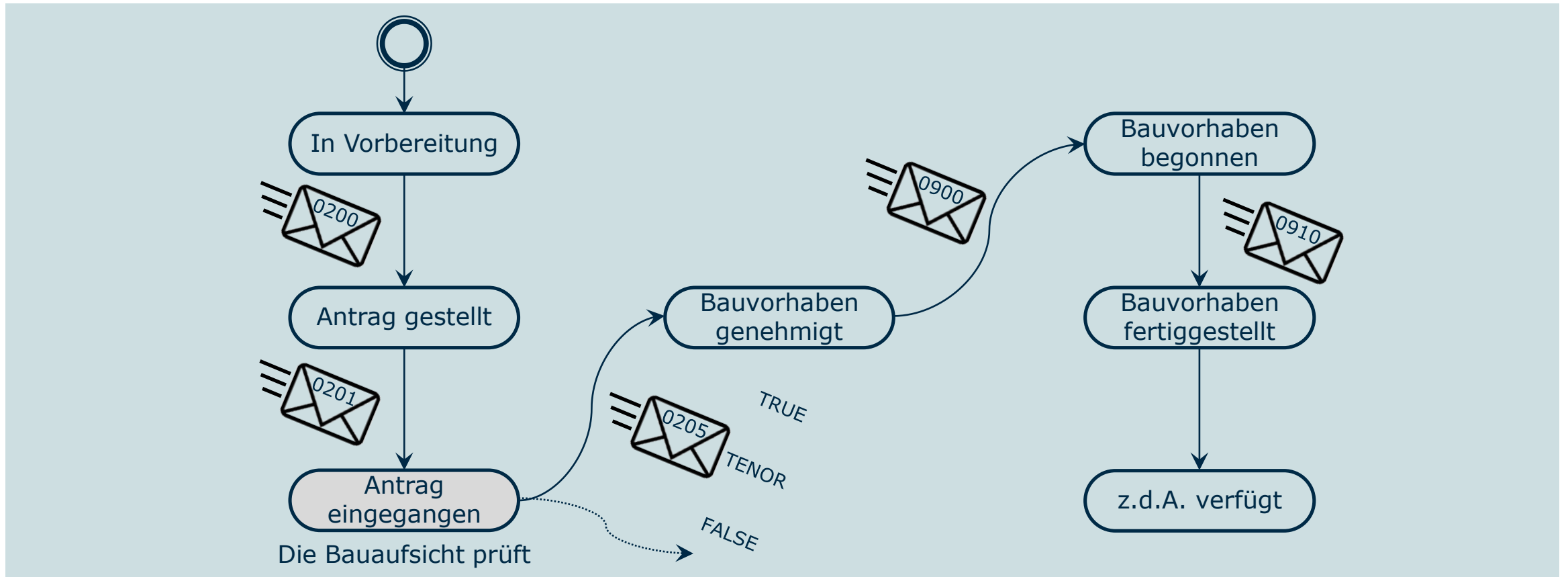
2018

2019

2020

2021

Projektraum – Statuswechsel XBau 2.2



2016

2017

2018

2019

2020

2021

- Login über das Servicekonto NRW
- Projektraumeröffnung
- Verfüllen der Formulare
- Dokumenten-Upload
- Absenden des Antrags
- „Sie haben Post“ - Nachrichten in PROSOZ Bau(ProBAUG)
- Aktenanlage im Fachverfahren
- Behördensiegel



Wir sind für Sie da!

✉ service@kdn.de

☎ 115 - Ihre Behördennummer

Melden Sie sich hier an

Bei der Anmeldung am Servicekonto haben Sie die Wahl, sich mit Ihren Zugangsdaten aus Benutzername und Passwort oder mit Ihrem Ausweis (Personalausweis oder elektronischer Aufenthaltstitel) anzumelden.

Noch kein Servicekonto.NRW?

REGISTRIEREN ✓

Weitere Informationen zum Servicekonto.NRW finden Sie [hier](#).

Anmelden mit **Benutzername und Passwort** +

Anmelden mit der **Online-Ausweisfunktion** +

Login mit **externem Servicekonto** +



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vorgangsübersicht

Projektraum eröffnen

Suche nach Einträgen ✕

32 Einträge filtern: **Markiert** ▾ **Erladigt** ▾ **Erstellt** ▾ **Bearbeitet** ▾



| Bezeichnung | Antragsart | Baugrundstück | Hausnummer |
|--|---------------------------------------|-----------------------|------------|
| 2021-05-07 Sonderbau VA | Baugenehmigungsverfahren, Sonderbau | Lindenallee | 10 |
| 2021-05-06 Sonderbau | Baugenehmigungsverfahren, Sonderbau | Hafenstr. | 97 a |
| 2021-05-05 Planungsrechtlicher Vorbescheid | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Lohmanns Kamp | 8 |
| 2021-05-04 Einfaches Verfahren BG | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| 2021-05-04 Errichtung Todesstern | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Lindenallee | 10 |
| 2021-05-03 Test | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Lindenallee | 10 |
| 2021-04-30 Einfaches Verfahren | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| 2021-04-15 Einfaches Verfahren | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Achthausen | 12 |
| 2021-04-13 Einfaches Verfahren | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| 2021-02-12 Großer Sonderbau | Baugenehmigungsverfahren, Sonderbau | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| 2021-01-28 Test | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| 2021-02-12 Bierdeckel-Antrag | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Kokereiallee | 9 |
| 2020-01-15 BV XXX | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| 2021-01-07 Einfaches Verfahren | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| 005 - KDN | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| #010 - Test Stadtamt 60 | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Lindenallee | 10 |
| AWT02 - Bauvorhaben Familie Falkenhagen | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| AWT01 - Bauvorhaben Familie Falkenhagen | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| AWT - Test 02 | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| #006 - Test AWT | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| #005 - Test mit Herrn Kurz | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Lindenallee | 10 |
| Offener Test | Baugenehmigungsverfahren, Sonderbau | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| Werbbeanlage | Baugenehmigungsverfahren, Werbeanlage | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| Voranfrage | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| EFH Trier | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| X004-Testverfahren | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| X003 - Sonderbau | Baugenehmigungsverfahren, Sonderbau | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| X002 - Einfaches Verfahren | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| X001 - Einfaches Verfahren | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |
| 2020-09-11 Garaee | Baugenehmigungsverfahren, einfach | Wilhelm-Segerath-Str. | 57 |

Kontakt Impressum Datenschutz Barrierefreiheit

Verfahren

* Pflichtfelder

Bitte wählen Sie das Verfahren, welches der Projektraum beinhalten soll. Zu einigen Verfahren müssen Sie auch ein entsprechendes Unterverfahren auswählen.

Bitte beachten Sie: für einen Antrag auf Nachtrag ist ein bereits eröffneter Projektraum notwendig!

Projektraumname *

Bitte wählen Sie ein Verfahren. *

Bitte wählen Sie noch zwischen den Unterverfahren Baugenehmigung, Antrag auf Vorbescheid, Referenzgebäude oder Antrag auf nachträgliche Genehmigung aus.

Unterverfahren *

- bitte auswählen --
- Antrag auf Baugenehmigung
- Antrag auf Vorbescheid

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Barrierefreiheit](#)


Testing XML Resources: myForm case profile antragsarten rechtsformen staatsgebiete

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| Eröffnung Projektraum | |
| Verfahren | <input checked="" type="radio"/> |
| Baugrundstück | <input type="radio"/> |
| Grundstücksdaten | <input type="radio"/> |
| Bauherrschaft | <input type="radio"/> |
| Grundstückseigentümer | <input type="radio"/> |
| Bevollmächtigter | <input type="radio"/> |

Grundstücksdaten






* Pflichtfelder

| | |
|---------------|--|
| Adresse | |
| Strasse: * | <input type="text" value="Schopenhauerweg"/> |
| Hausnummer: * | <input type="text" value="11"/> |
| Gemarkung * | <input type="text" value="Freisenbruch"/> |
| Flur * | <input type="text" value="8"/> |
| Flurstück * | <input type="text" value="268"/> |

 Abbrechen  Unterbrechen...  Zurück  Weiter

[» Kontakt](#) [» Impressum](#) [» Datenschutz](#) [» Barrierefreiheit](#)



Testing XML Resources: myForm case profile antragsarten rechtsformen staatsgebiete

| | |
|-------------------------|---|
| Eröffnung Projektraum |  |
| Verfahren |  |
| Baugrundstück |  |
| Grundstücksdaten |  |
| Grundstücksdaten |  |
| Bauherrschaft | <input type="radio"/> |
| Grundstückseigentümer | <input type="radio"/> |
| Bevollmächtigter | <input type="radio"/> |

Grundstücksdaten

Von hier aus gelangen Sie zum Formularbereich „Grundstücksdaten“.

Folgende Einträge sind vorhanden:

| Straße | Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | |
|-----------------|-----|--------------|------|-----------|---|
| Schopenhauerweg | 11 | Freisenbruch | 8 | 268 |   |

[+ Grundstücksdaten hinzufügen](#)

Auf unserem Geoportal können Sie überprüfen, ob für die genannten Grundstücke ein Bebauungsplan vorliegt:

1. [» Freisenbruch, Flur 8, Flurstück 268](#)

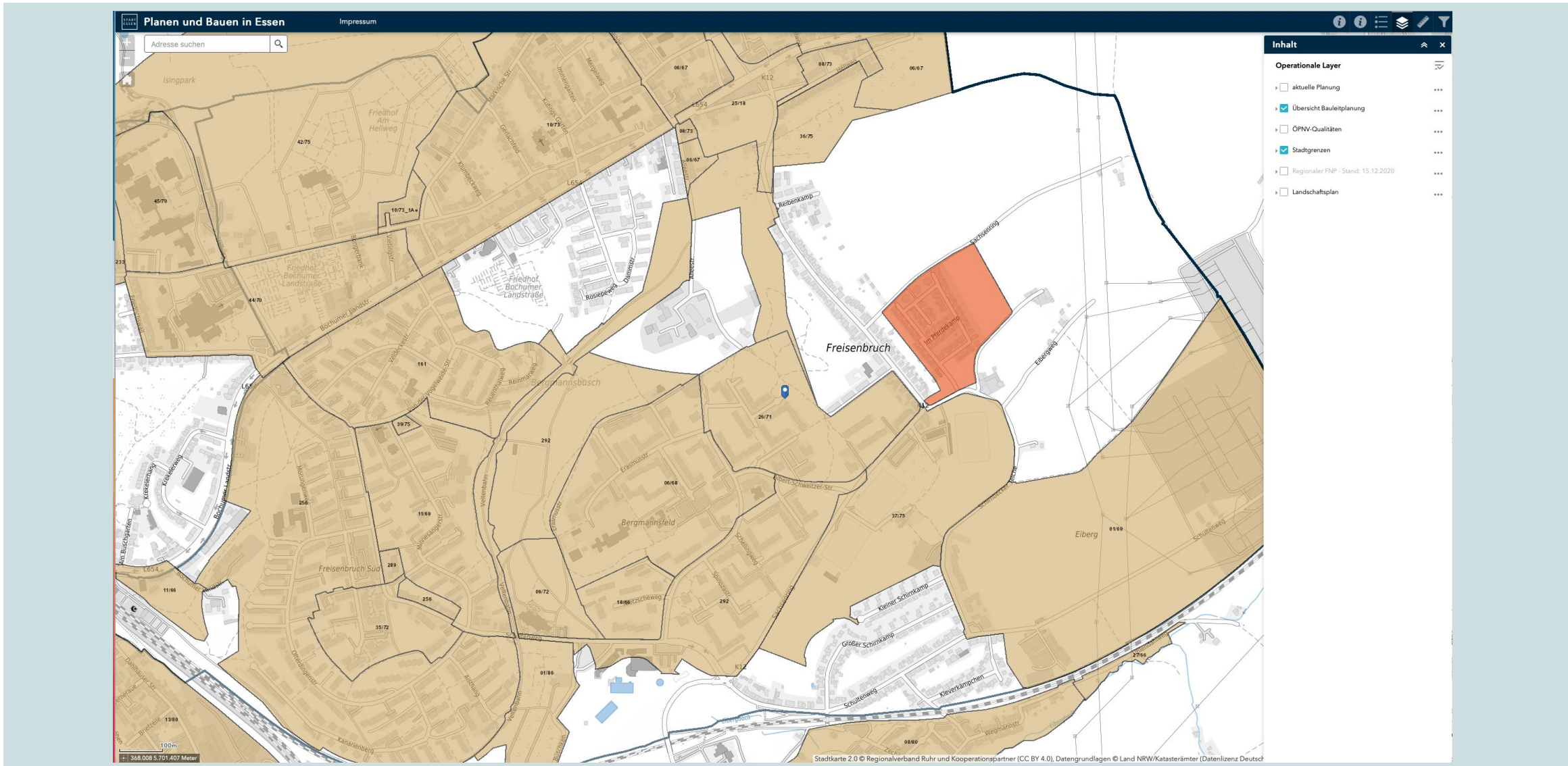
Wenn Sie mit diesem Abschnitt fertig sind, klicken Sie auf [» Weiter](#).

[✕ Abbrechen](#)
[⬇ Unterbrechen...](#)
[⬅ Zurück](#)
[➡ Weiter](#)

[» Kontakt](#) [» Impressum](#) [» Datenschutz](#) [» Barrierefreiheit](#)

Testing XML Resources: myForm case profile antragsarten rechtsformen staatsgebiete

| | |
|-------------------------|---|
| Eröffnung Projektraum |  |
| Verfahren |  |
| Baugrundstück |  |
| Grundstücksdaten |  |
| Bauherrschaft | <input type="radio"/> |
| Grundstückseigentümer | <input type="radio"/> |
| Bevollmächtigter | <input type="radio"/> |



Antrag in Vorbereitung

Vorgang Datei-Ablage

Projektraum bearbeiten ...

Formulare

Bestellung einer Flurkarte

Ihr Anliegen [Ihre Bauantragsdaten zur Beantragung einer Baugenehmigung]

Details

Projektraum: 2021-05 Fam.Baumeister
Bauherr: Ralf Zientkowski
Adresse des Baugrundstücks: Schopenhauerweg 11
Gemarkung: Freisenbruch
Flur / Flurstück: 8 / 268
Aktenzeichen: -
Bebauungsplan: geo.essen.de/planenbauen

Kommunikation

Filter

Gesendet / Empfangen

Keine Formulare oder Kommentare.

Daten und Termine

Erstellt: 14:12
 Zuletzt geändert: 14:12

Beteiligte

Raumeigentümer: Ralf Zientkowski

← Antrag in Vorbereitung

Entwurf: Ihre Zusammenstellung der Antragsunterlagen

Antragsstellung

Hier finden Sie die Formular-Assistenten zur Antragssteuerung.

**Antrag auf Baugenehmigung**

Dies ist der Einstiegsassistent zur Antragstellung. Hier werden Angaben von Ihnen erwartet, die den weiteren Antragsverlauf bestimmen.

[Formular starten ...](#)**Bauvorlagen**Bitte wählen Sie hier die für den Antrag erforderlichen Bauvorlagen. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin oder den zuständigen Sachbearbeiter bei der Bauaufsicht. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite der Stadt Essen www.essen.de[Formular starten ...](#)**Erklärung zum Baumschutz**[Formular starten ...](#)**Informationen zur Gebührenberechnung**[Formular starten ...](#)

Bautechnische Nachweise

Der Assistent „bautechnische Nachweise“ unter der Rubrik „Antragstellung“ steuert die hier angezeigten Upload-Möglichkeiten. Hier werden nur die Nachweise hinterlegt, die von der Bauaufsicht zu prüfen sind. Die Nachweise müssen daher mit dem Bauantrag übersandt werden.

**Nachweis des Brandschutzes**

die Bescheinigung einer/eines staatlich anerkannte/n Sachverständige/n, dass das Vorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht (gilt nicht für Wohngebäude der Gebäudeklasse 1 bis 3 und Sonderbauten)

[Neue Anlagen hinzufügen oder hierher ziehen ...](#)[Aus Datei-Ablage hinzufügen ...](#)

Schriftform und Übereinstimmungserklärung

[Schriftform bestätigen ...](#)[Zurück](#)[Übermitteln](#)

Antrag im einfachen Genehmigungsverfahren (§ 64 BauO NRW 2018)

* Pflichtfelder

(Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung gemäß § 60 BauO NRW 2018)

Bezeichnung des Vorhabens: *

Art des Gebäudes: *

Wohngebäude
 Sonderbau

Art der Baumaßnahme *

✓ --bitte auswählen--

Errichtung

Änderung

Nutzungsänderung (ohne bauliche Änderung)

Nutzungsänderung (mit baulicher Änderung)

| Angaben zum Gebäude | |
|---|-----------------------|
| Fragestellung Vorbescheid | <input type="radio"/> |
| Gebäudeklasse | <input type="radio"/> |
| Abweichung | <input type="radio"/> |
| Bindungen | <input type="radio"/> |
| Bindungen zur Beurteilung des Vorhabens | <input type="radio"/> |

[» Kontakt](#) [» Impressum](#) [» Datenschutz](#) [» Barrierefreiheit](#)

Testing XML Resources: myForm case profile vorhaben gebaeudeklassen bindungsarten

Antrag gesendet

| | | |
|-------------------------------------|--|-------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Betriebsbeschreibung für gewerbliche Betriebe auf amtlichem Vordruck (§ 5 Absatz 2 BauPrüfVO) Hier können Sie das Formular zur gewerblichen Betriebsbeschreibung online ausfüllen. Bitte ändern Sie die Angaben im Formular "Bauvorlagen", wenn Sie stattdessen eine bereits vorhandene Datei hochladen möchten. | vor 3 Tagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Erklärung zum Baumschutz | vor 3 Tagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Antrag auf Abweichung / Befreiung / Ausnahme | vor 3 Tagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Informationen zur Gebührenberechnung | vor 3 Tagen |





Bautechnische Nachweise
Der Assistent „bautechnische Nachweise“ unter der Rubrik „Antragstellung“ steuert die hier angezeigten Upload-Möglichkeiten. Hier werden nur die Nachweise hinterlegt, die von der Bauaufsicht zu prüfen sind. Die Nachweise müssen daher mit dem Bauantrag übersandt werden.

| | | |
|-------------------------------------|---|-------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nachweis des Brandschutzes die Bescheinigung einer/eines staatlich anerkannte/n Sachverständige/n, dass das Vorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht (gilt nicht für Wohngebäude der Gebäudeklasse 1 bis 3 und Sonderbauten) 090 - Brandschutzkonzept.pdf (2,7 MB) | vor 3 Tagen |
|-------------------------------------|---|-------------|

Bauvorlagen

| | | |
|-------------------------------------|--|-------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Lageplan § 3 BauPrüfVO; Anforderungen an Planersteller/in sind zu beachten 030 - Lageplan 1_250.pdf (3 MB) 030 - Lageplan Außenanlage.pdf (3 MB) 030 - Lageplan Entwässerung.pdf (3 MB) 030 - Lageplan mit Dachaufsicht.pdf (3 MB) | vor 3 Tagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Bauzeichnungen (§ 4 BauPrüfVO) 041 - GR KG.pdf (310 KB) 042 - GR EG.pdf (310 KB) 043 - GR 1OG.pdf (310 KB) 044 - GR 2OG.pdf (310 KB) 045 - GR 3OG.pdf (310 KB) 050 - Ansicht Nord.pdf (177,5 KB) 051 - Ansicht Süd.pdf (177,5 KB) 052 - Ansicht Ost.pdf (177,5 KB) 053 - Ansicht West.pdf (177,5 KB) 060 - Schnitt A_A.pdf (108,3 KB) 061 - Schnitt B_B.pdf (108,3 KB) 062 - Schnitt C_C.pdf (108,3 KB) 063 - Schnitt D_D.pdf (108,3 KB) 064 - Schnitt E_E.pdf (108,3 KB) | vor 3 Tagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Erhebungsbogen für die Baustatistik gemäß Hochbaustatistikgesetz | vor 3 Tagen |

← Antrag in Vorbereitung

| | | | |
|-------------------------------------|--|---------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Antrag auf Baugenehmigung [Sonderbau] [§ 65 BauO NRW 2018] Dies ist der Einstiegsassistent zur Antragstellung. Hier werden Angaben von Ihnen erwartet, die den weiteren Antragsverlauf bestimmen. Formular bearbeiten ...  | vor 5 Stunden | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Bauvorlagen Bitte wählen Sie hier die für den Antrag erforderlichen Bauvorlagen. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin oder den zuständigen Sachbearbeiter bei der Bauaufsicht. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite der Stadt Essen www.essen.de Formular bearbeiten ...  | vor 5 Stunden | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Erklärung zum Baumschutz Formular bearbeiten ...  | vor 5 Stunden | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Informationen zur Gebührenberechnung Formular bearbeiten ...  | vor 5 Stunden | |

Bauvorlagen ▾

| | | | |
|--------------------------|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> | Beglaubigter Auszug aus der Flurkarte nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 des Baugesetzbuches Neue Anlagen hinzufügen oder hierher ziehen ... Aus Datei-Ablage hinzufügen ... | | |
|--------------------------|--|--|--|

Dokumente zur Gebührenermittlung ▾

| | | | |
|--------------------------|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> | Nachweis der Herstellungskosten (inkl. MwSt.) Neue Anlagen hinzufügen oder hierher ziehen ... Aus Datei-Ablage hinzufügen ... | | |
|--------------------------|---|--|--|

automatisch erstellte Dokumente ▾

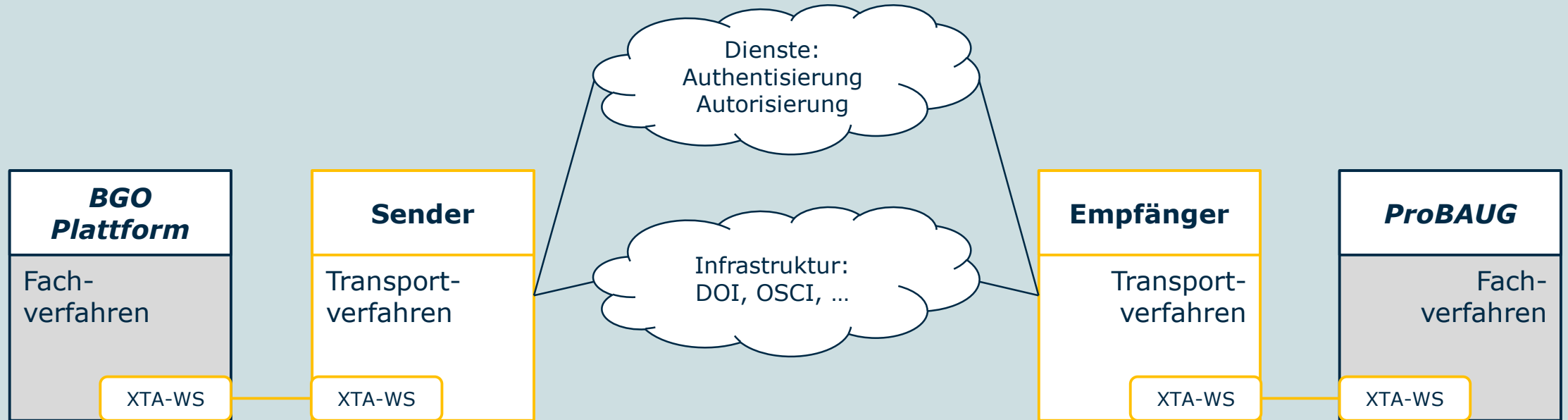
| | | |
|-------------------------------------|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Erklärung zum Baumschutz vor 5 Stunden | Baumschutz.pdf (19,2 KB)  |
|-------------------------------------|--|--|

Schriftform und Übereinstimmungserklärung ▾

| | | | |
|-------------------------------------|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Schriftform bestätigen ... | | |
|-------------------------------------|--|--|--|

[Zurück](#)[Übermitteln](#)

XTA Nachrichtenübermittlung



PROSOZ Bau (21.1.1.0)

Suchen ...

Vorgang öffnen, neuer Vorgang, Altvorgang aufnehmen, neues Aktenpaket, neues Objekt, Baulasten Suchen, Nachrichten, Parameter, Auswertungen, Benachrichtigungen, Werkzeuge, Abmelden, neue Notiz, Notiz löschen

Sachbearbeitung, EGovernment, System, Aktion

Suchen ...
Geben Sie hier den Suchbegriff für die Schnellsuche ein.

Nachrichten

ein neuen Vorgang anlegen
Hier können Sie einen neuen Vorgang erzeugen

ein Vorgang zu einem alten Fall anlegen
Hier können Sie einen Vorgang zu einem alten Fall anlegen

ein Vorgang öffnen
Hier können Sie einen Vorgang öffnen

14.10.2020 10:29 - 61z
DEMO-Version

Terminübersicht

Termine bis einschließlich [17] ausgeben. Sortieren nach Termin

RZ-Zollverein

- Arbeitsplatz (13)
- Termine (33)
- Wiedervorlagen (2)

Nachrichten

Daten übernehmen

08.10.2020 (2)

Baugenehmigungsantrag
Id: Erriichtung Eth Essen, Gem.: Frintro

Daten übernehmen

Baugenehmigungsantrag
Id: Erriichtung EFH Villa Castellini Essen, Gem.: Frintro

Daten übernehmen

30.10.2020 (1)

Baugenehmigungsantrag
Id: Erriichtung der Villa Kurz Essen, Gem.: Essen, F

Daten übernehmen

03.11.2020 (1)

Baugenehmigungsantrag
Id: Erriichtung einer Garage Essen, Gem.: Frintro

Daten übernehmen

04.11.2020 (1)

Filter

eigene Vorgänge

Sachbearbeiter

- Ausbildung61-8, NN
- Ausbildung69, NN - (69f)
- Bäger, Edeltraud - (61ba)
- Baltzer, Jan - (61jb)
- Bartels, Michael - (59ba)
- Bauerdick, Ilona - (61b)
- Baumhoer, Sabine - (61bh)
- Beisemann, Heike - (59hb)
- Berief, Klaus-Jürgen - (59be)
- Blick, Christian - (61cb)
- Bolinski, Ursula - (61bl)
- Bollhoff, Robin - (69b)
- Borgmann, Helga - (61bn)
- Bosken, Johanna - (61bo)
- Bozkurt, Muhammet - (61bz)
- Brandenburg, Ingo - (61b)
- Bremer, Beate - (61b)
- Burkhardt, Harry - (61bu)
- Cetinkaya, Oktay - (61co)
- Cornelissen, Carsten - (37cc)
- Csomor, Andre - (37ac)
- Czekalla, Frank - (32cz)
- David, Jürgen - (37jd)
- Diekmann, Angela - (61di)
- Dittfeld, Helga - (37hd)
- Dreßler, Susanne - (61sd)
- Driefer, Reiner - (59dr)

Nachrichten ab dem: 01.09.2020 [17] Abgeschlossene Elemente mit anzeigen Ansicht aktualisieren Speichern Abbrechen

Startseite Seite bearbeiten

PROSOZ Bau (21.1.1.0)

DATEI ALLGEMEIN

Vorgang öffnen, neuer Vorgang, Altvorgang aufnehmen, neues Altenspaket, neues Objekt, Baulasten Suchen, Nachrichten, Parameter Auswertungen, Benachrichtigungen, Werkzeuge, Abmelden, neue Notiz, Notiz löschen

Sachbearbeitung, EGovernment, System, Aktion

Suchen ...

Geben Sie hier den Suchbegriff für die Schnellsuche ein.

Nachrichten

einen neuen Vorgang anlegen, einen Vorgang zu einem alten Fall anlegen, einen Vorgang öffnen

Hier können Sie einen neuen Vorgang erzeugen, Hier können Sie einen Vorgang zu einem alten Fall anlegen, Hier können Sie einen Vorgang öffnen

14.10.2020 10:29 - 6128
DEMO-Version

Terminübersicht

Termine bis einschließlich ausgeben. Sortieren nach Termin absteigend Gruppen beim Start geöffnet anzeigen

RZ-Zollverein

- Arbeitsplatz (13)
- Termine (33)
- Wiedervorlagen (2)

Vorgang

Vorgang anlegen

Vorhaben | Objekt | Antragsteller | Lagedaten / Katasterangaben | Abweichungen/Befreiungen | Beteiligte | Anhänge | Grundstückskinf

Eingangsdatum: 08.10.2020

Antragsdatum: 08.10.2020

Fachschule: ProBAUG

Sachgebiet: 18 - Frintrop

Verfahrensart: 1001 - Bauantrag [200]

Vorhaben: 1001 - Errichtung

Vorhabenmerkmal: 02 - Wohngebäude

Bezeichnung: Errichtung EFH Villa Castellini

zust. Sachbearbeiter: Sturm, Hartmut - (61st) alle Sachbearbeiter anzeigen

Kopieren aus, Importieren, Als Vorlage speichern, Zurück, Weiter, Fertig, Abbrechen

Startseite Seite bearbeiten

PROSOZ Bau (21.1.1.0)

DATEI ALLGEMEIN

Vorgang öffnen, neuer Vorgang, Altvorgang aufnehmen, neues Altpaket, neues Objekt, Baulasten Suchen, Nachrichten, Parameter, Auswertungen, Benachrichtigungen, Werkzeuge, Abmelden, neue Note, Note löschen

Sachbearbeitung, EGovernment, System, Aktion

Suchen ... Geben Sie hier den Suchbegriff für die Schnellsuche ein.

Nachrichten, einen neuen Vorgang anlegen, einen Vorgang zu einem alten Fall anlegen, einen Vorgang öffnen

Terminübersicht

Termine bis einschließlich [] ausgeben. Sortieren nach Termin absteigend Gruppen beim Start geöffnet anzeigen

RZ-Zollverein

- Arbeitsplatz (13)
- Termine (33)
- Wiedervorträge (2)

Vorgang

Vorgang anlegen

Vorhaben | Objekt | Antragsteller | Lagedaten / Katasterangaben | Abweichungen/Befreiungen | Beteiligte | Anhang | Grundstücksinf

| Objekt | Antragsteller | Anhang |
|---|---------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> 015 - Baubeschreibung.pdf | Baubeschreibung | PDF Document |
| <input checked="" type="checkbox"/> 030 - Lageplan 1250.pdf | Lageplan | PDF Document |
| <input checked="" type="checkbox"/> 042 - GR EG.pdf | Bauzeichnungen | PDF Document |
| <input checked="" type="checkbox"/> 110 - Baustatistik.pdf | Baustatistik | PDF Document |
| <input checked="" type="checkbox"/> 134 - Gutachten zur Sickerfähigkeit.pdf | sonstigeBauvorlagen | PDF Document |
| <input checked="" type="checkbox"/> 080 - Berechnung umbauter Raum.pdf | Bruttorauminhalt | PDF Document |
| <input checked="" type="checkbox"/> Baubeschreibung.pdf | Baubeschreibung | PDF Document |

Zurück Weiter Fertig Abbrechen

14.10.2020 10:29 - 61zi
DEMO-Version

Startseite Seite bearbeiten

PROSOZ Bau (21.1.1.0)

DATE ALLGEMEIN

Vorgang öffnen, neuer Vorgang, Altvorgang aufnehmen, neues Altkonzept, neues Baulasten Suchen Objekt, Nachrichten, Parameter Auswertungen, Benachrichtigungen, Werkzeuge, Abmelden, neue Notiz, Notiz löschen, Aktion

Sachbearbeitung, EGovernment, System

Suchen ...

Geben Sie hier den Suchbegriff für die Schnellsuche ein.

Nachrichten

einen neuen Vorgang anlegen
Hier können Sie einen neuen Vorgang erzeugen

einen Vorgang zu einem alten Fall anlegen
Hier können Sie einen Vorgang zu einem alten Fall anlegen

einen Vorgang öffnen
Hier können Sie einen Vorgang öffnen

14.10.2020 10:29 - 6120
DEMO-Version

Terminübersicht

Termine bis einschließlich ausgeben. Sortieren nach Termin absteigend Gruppen beim Start geöffnet anzeigen

RZ-Zollverein

- Arbeitsplatz (13)
- Termine (33)
- Wiedervorlagen (2)

Vorgang

Vorgang anlegen

Vorhaben Objekt Antragsteller **Lagedaten / Katasterangaben** Abweichungen/Befreiungen Beteiligte Anhänge Grundstückskinf

Ort: Ort bei Straße und Kataster gesondert auswählen

| Ortsteil | Straße | Nr | Nr | Nr | Nr | Nr |
|----------|-------------------------|----|----|----|----|----|
| Frintrop | Wilhelm-Segerath-Straße | 57 | | | | |

| Gemarkung | Flur | Flurstück | Rechtswert | Hochwert | GIS | ALB |
|-----------|------|-----------|------------|----------|-----|-----|
| Frintrop | 16 | 123 | 32354557 | 5705045 | | |

Zurück Weiter Fertig Abbrechen

0

Startseite

Seite bearbeiten

PROSOZ Bau (21.1.1.0)

DATE ALLGEMEIN VORGANG

Speichern Rückgängig Textverarbeitung Neu Löschen nach Outlook übertragen Aufgabe in Outlook erzeugen erledigte anzeigen im GIS öffnen Navigationsbereich

Bearbeiten

Vorgang wird bearbeitet nach: BauO NRW 2018

Vorgang 61-51-00002-2021 > Registratur > Aufgaben / Termine

Arbeitschritte

- Übersicht
- Antragsdaten
 - Vorhaben
 - Lagedaten / Katasterangaben
 - Bauherrschaft
- Beteiligte
- Benachrichtigungen
- Grundstücksinfos
- Objekte
- Mediencenter
- Sachbearbeitung
 - Antragsunterlagen
 - Bescheinigungen
 - Bearbeitungsbogen
 - Abweichungen/Befreiungen
 - Gebührenberechnung / Buchung
- Registratur
 - Aufgaben / Termine**
 - Behördenbeteiligung
 - Verfahrensstand
 - statistische Angaben
 - chronologischer Ablauf

Aufgaben / Termine

Termin (1)

- 17.05.2021 Sturm, Hartmut - (61st) -> Sachbearbeitung

Beschreibungsfrist (2)

- 29.06.2021 Einf. BG-Verfahren 6 [BGO] 18.06.2021
- Stoppzeiten bisherige Stoppzeit in Tagen 0

22.10.2020 Formelle Prüfung 2 [BGO]

Fortschritt

Eingangsdatum: 08.10.2020

Tage bis Fristablauf: 52

Startseite 61-51-00002-2021 Herr Ralf Zientkowski x

PROSOZ Bau (21.1.1.0)

DATE ALLGEMEIN VORGANG

Speichern Rückgängig Textverarbeitung neue Medien Medien exportieren Medien als PDF zusammenfassen Löschen Drucken Öffnen Senden in PDF umwandeln unterschreiben veröffentlichen Symbole Listenansicht Vorschau Historie

Gruppierung: Oberbegriff

1100C 0110C BGO-EV

Im GIS öffnen + GIS Eigene... Navigationsbereich

Vorgang wird bearbeitet nach: BauO NRW 2018

Vorgang 61-51-00002-2021 - Mediencenter

Arbeits Schritte

- Übersicht
- Antragsdaten
 - Vorhaben
 - Lagedaten / Katasterangaben
 - Bauherrschaft
- Beteiligte
- Benachrichtigungen
- Grundstücksinfos
- Objekte
- Mediencenter**
 - Sachbearbeitung
 - Antragsunterlagen
 - Bescheinigungen
 - Bearbeitungsbogen
 - Abweichungen/Befreiungen
 - Gebührenberechnung / Buchung
 - Registatur
 - Aufgaben / Termine
 - Behördenbeteiligung
 - Verfahrensstand
 - statistische Angaben
 - chronologischer Ablauf

Mediencenter

- Dokumente
 - konvertierte Dokumente
 - unterschiedene Dokumente
 - Vermerk und Notizen
 - E-Mail
 - Sonstiges
 - Fotos
 - Formulare
 - Beschreibungen (formlos)
 - Berechnungen
 - Lagepläne/Flurkarten
 - Bauzeichnungen
 - Brandschutz
 - Hinweise
 - Schriftverkehr
 - SV / SK-Bautechnik
 - Bescheide
 - BGO 1
 - unbekannter Ordner**
 - verknüpfte Elemente

unbekannter Ordner

| Oberbegriff | Bezeichnung | Empfänger | Typ | Öffentlich | Signiert | Datum | Zeit | Schreibdatum | Größe | Ablage |
|----------------------------|---------------------|---|--------------|------------|----------|------------|----------|--------------|----------|--------|
| Baubeschreibung | | | | | | | | | | |
| | Baubeschreibung | Baubeschreibung.pdf | PDF Document | | | 07.05.2021 | 14:26:30 | | 41,6 KB | |
| | Baubeschreibung | 015 - Baubeschreibung.pdf | PDF Document | | | 07.05.2021 | 14:26:30 | | 59,2 KB | |
| Bruttonauminhalt | | | | | | | | | | |
| | Bruttonauminhalt | 080 - Berechnung umbauter Raum.pdf | PDF Document | | | 07.05.2021 | 14:26:30 | | 156,9 KB | |
| sonstigeBauvorlagen | | | | | | | | | | |
| | sonstigeBauvorlagen | 134 - Gutachten zur Sickerfähigkeit.pdf | PDF Document | | | 07.05.2021 | 14:26:30 | | 76,9 KB | |
| Baustatistik | | | | | | | | | | |
| | Baustatistik | 110 - Baustatistik.pdf | PDF Document | | | 07.05.2021 | 14:26:30 | | 620,5 KB | |
| Bauzeichnungen | | | | | | | | | | |
| | Bauzeichnungen | 042 - GR EG.pdf | PDF Document | | | 07.05.2021 | 14:26:30 | | 310 KB | |
| Lageplan | | | | | | | | | | |
| | Lageplan | 030 - Lageplan 1_250.pdf | PDF Document | | | 07.05.2021 | 14:26:30 | | 3 MB | |

Name: **Baubeschreibung.pdf**

Eingangdatum: 07.05.2021

Wurde versandt:

Erstelldatum: 07.05.2021

Hauptbild:

Auf Übersicht sichtbar:

Für verknüpfte Elemente sichtbar:

Info:

Typ: PDF Document

Ort: X:\Projekte\Prosozbau2015\Prosozbau_2016_...

Öffnen mit: C:\Program Files\Tracker Software\PDF Editor...

Größe: 41,6 KB

Startseite 61-51-00002-2021 Herr Ralf Zientkowski x



Markus Frerix
- SAP Standard/Classic -



Ralf Zientkowski
Architekt Dipl.-Ing.

Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Essener Systemhaus | Betrieb der Stadt Essen
Kruppstraße 82-100 | ETEC - Carée
45145 Essen

Telefon: +49 201 88 17322
E-Mail: markus.frerix@esh.essen.de

Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Amt für Stadtplanung und Bauordnung
Deutschlandhaus, Lindenallee 10
45121 Essen

Telefon: +49 201 88 61560
E-Mail: ralf.zientkowski@amt61.essen.de

Schwarzmarkt
Wasserwirtschaft 4.0

Heiko Althoff, EGLV

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021





EGLV

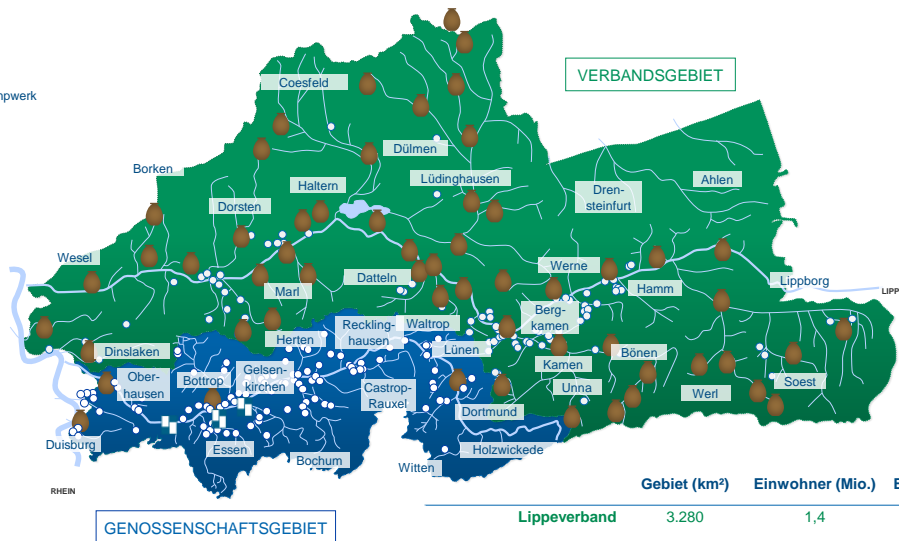
Einzugsgebiet EG/LV

Wasserlauf

Entwässerungspumpwerk

Kläranlage

Pumpwerke



Emschergenossenschaft
Lippeverband



EGLV

Wasserwirtschaftliche Kenngrößen

Emschergenossenschaft und Lippeverband 2020

Gebiet

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Wasserläufe | 782 km |
| Abwasserkanäle | 1.483 km |
| Pumpwerke | 388 |
| Polderflächen | 842 km ² |
| Kläranlagen | 59 |
| Ausbaugröße | 6,63 Mio. EW |
| Abwasserentsorgung | 719 Mio. m ³ /a |

Regenwasserbehandlung

| | |
|-------------------------------|--------------------------|
| Anlagen (inkl. Regenüberlauf) | 501 |
| Volumen | 1.323.178 m ³ |

Hochwasserschutz

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Hochwasserrückhaltebecken | 55 |
| Rückhaltevolumen | 5,1 Mio. m ³ |
| Deiche | 193 km |

Emschergenossenschaft



EGLV

Wirtschaftliche Kennzahlen

Emschergenossenschaft und Lippeverband



Emschergenossenschaft
Lippeverband

2020*

| | |
|------------------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 546 Mio. Euro |
| Investitionen | 702 Mio. Euro |
| Bilanzsumme | 6,5 Mrd. Euro |
| Anlagevermögen | 6,2 Mrd. Euro |
| Operativer Cash-flow** | 161 Mio. Euro |
| Gewinn | non-profit |
| Mitarbeitende | 1.562 |

* Ergebnisse vorbehaltlich der ausstehenden Jahresabschlussprüfungen

** Jahresabschluss 2019 (laufende Prüfung)



EGLV

Emschergenossenschaft
Lippeverband

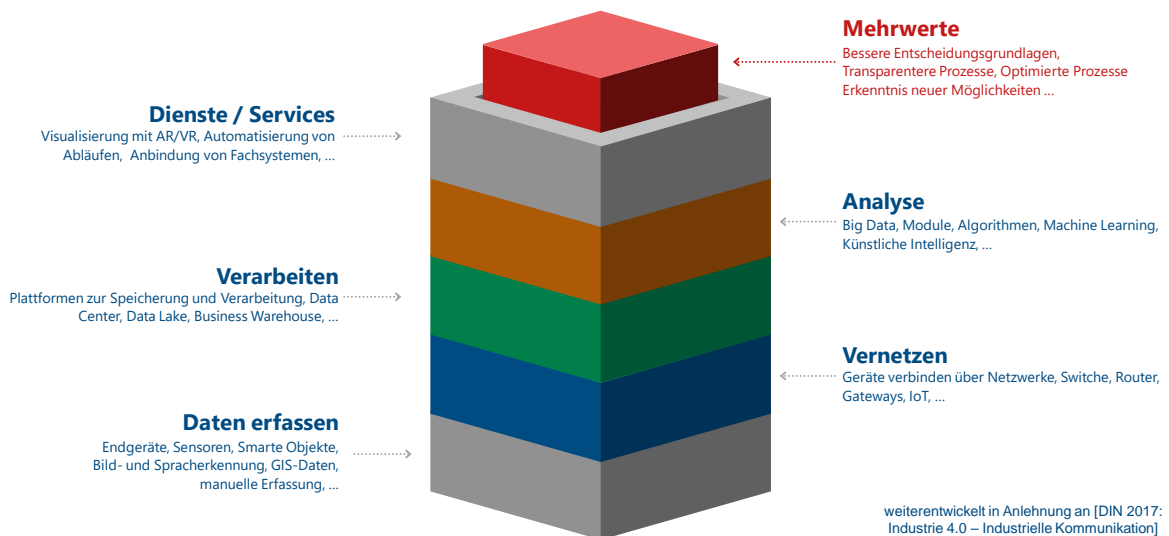
Trends und Entwicklungen

Betriebsalltag verändert sich durch Vernetzung

- Technische Systeme werden komplexer
- **Netze werden zunehmend miteinander verbunden**
- **Trennung von Büro- und Betriebs-IT verschwindet**
- Internet der Dinge hält Einzug
- In 2025 ist jedes Gerät ONLINE
- BigData-Analysen in Echtzeit
- M2M-Kommunikation, Maschinen kommunizieren miteinander direkt
- Effizienz wird weiter gesteigert
 - **Personaleffizienz**
 - **Ressourceneffizienz**



LOGIK DER DIGITALISIERUNG





Digitale Transformation

Vernetzung ist der Schlüssel

DIGITALE PROZESSE IN DER VERWALTUNG



Elektronischer Einkauf
Beschaffung, Bestellung, Abrechnung/
Bezahlung vollständig digital SAP-MM,
SRM (Portal-App)



Personalmanagement
Zeitwirtschaft, ESS, MSS,
Krankmeldungen, Zuschläge,
Reisekosten, ... (Portal-APP)



EGLV-Portal
Interne Unternehmensinformationen,
Ideenmanagement, EGLV-Internetauftritt,
Beschwerdemanagement,
Korruptionsprävention, Besucherservice



Datenaustausch
z. B. Mit dem Land NRW (ABK,
ELWAS, DWD ...)



ECMS
Dokumentenmanagement
Elektronische Workflows für Vermerke, digitale
Projekthandbücher, ...



**Sichere
Systeme**
Datenschutz
Cybersicherheit

DIGITALE PROZESSE IM BETRIEB

Betriebsführungssystem
Verbindung von GIS und SAP-PM
Mobile Instandhaltung



**Virtuelle
Prozessleitsysteme**
Zentralisierung, Standardisierung,



Building Information Modeling
Digital durchgängiges Modell
vom Entwurf über Bau bis zum Betrieb



Virtual / Augmented Reality
Unterstützte Instandhaltung, Virtuelle
Begehung von Abwasserkanälen



BigData
Datascience, Advanced Analytics,
Künstliche Intelligenz



DIGITALE TRANSFORMATION

Loslassen von Strukturen

„Core-Team“

- Sichere Infrastruktur (KRITIS)
- Kreatives denken
- (Welt-)Markt beobachten
- Adaptieren
- Ausprobieren

„Treibergruppe“

- Testen von Prozessabläufen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Klären aller betrieblichen Fragen
- stößt Beteiligung des Personalrats an

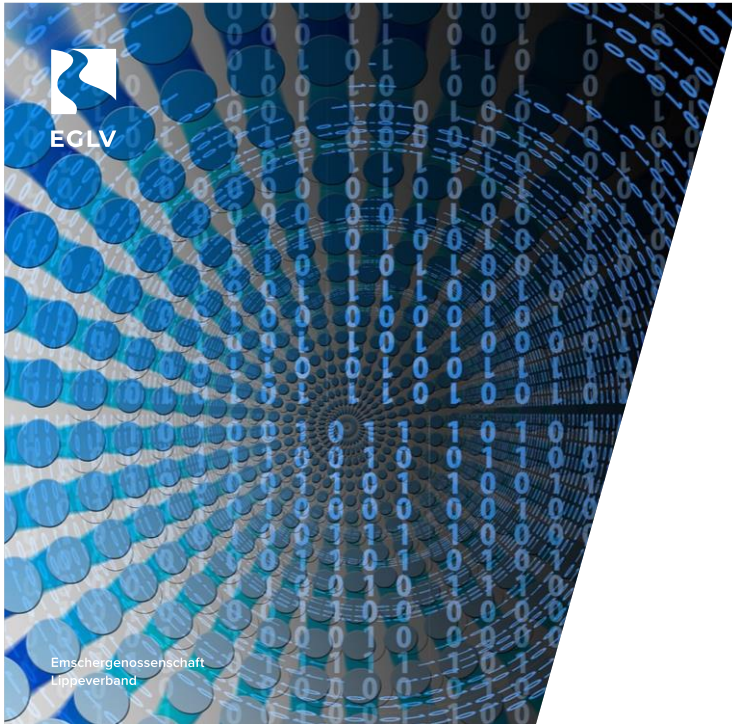
Roll-Out



Empfehlung des
Lippeverbandes
**PILOTVORHABEN
DURCHFÜHREN**

**EMPFEHLT BETRIEBLICHE
ANWENDBARKEIT**

**DATENSICHERHEIT
WIRTSCHAFTLICHKEIT**



Digitalisierungsstrategie

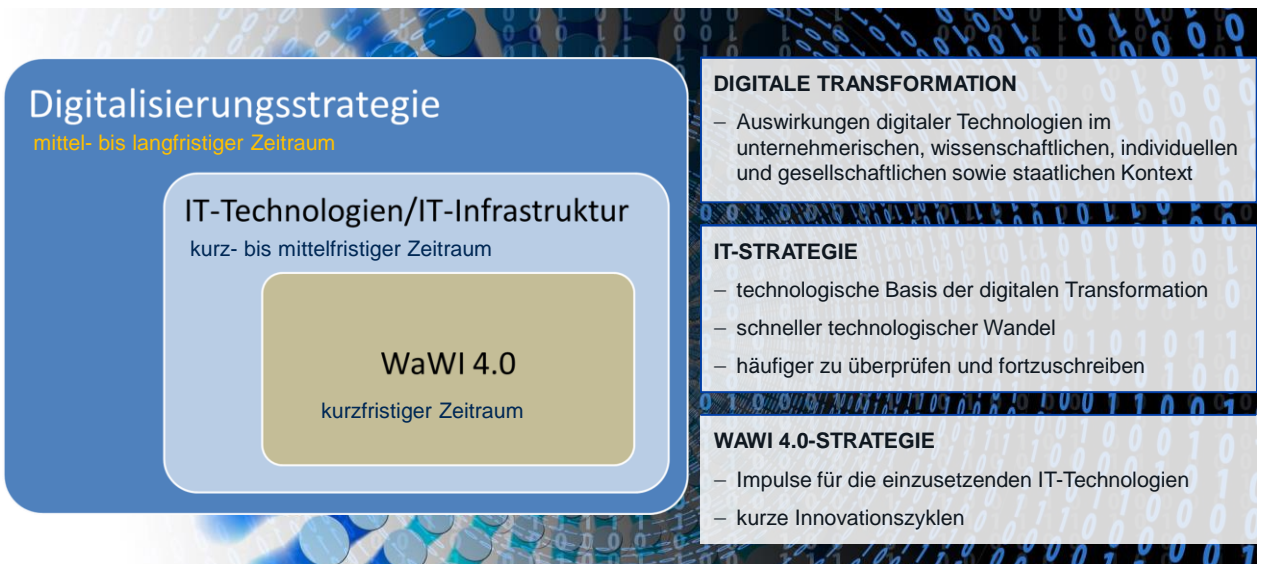
Optionen der digitalen Transformation
zielgerichtet nutzen

- **Gemeinsames Verständnis der digitalen Transformation**
- **Basis für die technologische Umsetzung der Digitalisierungsanforderungen**
- **Stetige Berücksichtigung der IT-Sicherheit**
- **Optimierung der Geschäftsprozesse durch unternehmensweite Nutzung digitaler Technologien**
- **Bereitstellung digitaler Plattformen für alle Anspruchsgruppen**
- **Nutzung geeigneter digitaler Innovationen zur wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Optimierung**



Abgrenzungen

Unterschiedliche Horizonte der Digitalisierungsstrategie





EGLV

Innovation / Digitalisierung

Bausteine für Effizienzhebung



EGLV

VIRTUELLE BEGEGHUNG MIT VR-TECHNIK

im PW Oberhausen bereits möglich





Laufende CoreTEAM-Piloten

Proof of Concepts

1

vPLS Reken-Maria Veen
Migration auf PCS7 V9.0 SP1
Einsatz offener Standards
4.0-Kläranlage (E+H, Hach)

2

Zeitreihenplattform
BigData-Framework HeTiDa
OpenSource / Community
Individuelle Dashboards

3

LoRa / IoT
LORA Technologie
MQTT
Massendatenerfassung

4

AR/VR
AR in Reken-Maria Veen
Verknüpfung 3D-Modell,
Zeitreihenplattform,
Echtzeitdaten, Störmeldungen

5

Vizable
VR-Zusammenarbeit
über Standorte hinweg
vernetzt. Gemeinsame
Betrachtung von 3D-Modellen

...

**vPLS - Demonstrator
Symmetry Alpha
VR im AKE
Remote Assistance
5G**
...

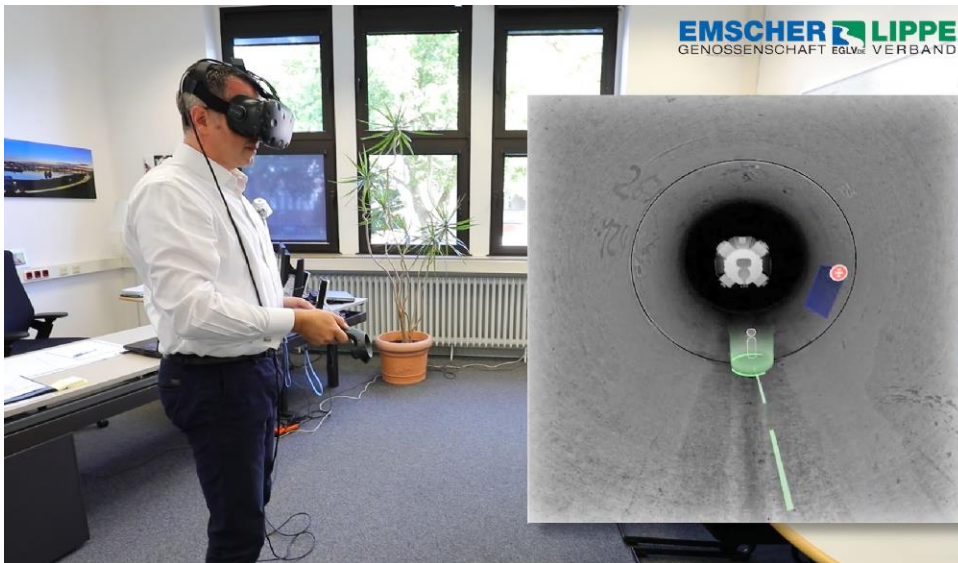


Emschergenossenschaft
Lippeverband



Virtual Reality

Kanalbegehung der Zukunft



EMSCHER LIPPE
GENOSSENSCHAFT EGLV VERBAND

- Digitale Begehung
- Realistische Beurteilung des Kanalzustandes
- Planungstool für zukünftige Sanierungen



Augmented Reality

Arbeitserleichterung – Produktivitätsgewinn



- Dies ist ein Video

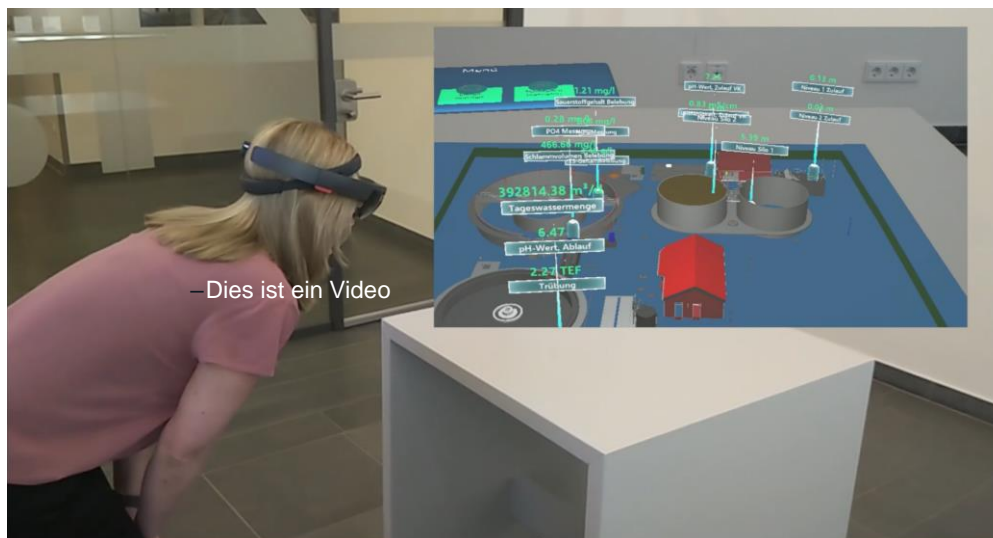
REMOTE ASSISTANCE

- Schnelle Hilfe mit Visualisierungsoptionen
- Rückgriff auf Expertenwissen
- schnellere Problemlösungen
- Höhere Effizienz




ECHTZEIT-Visualisierung

von komplexen Anlagenzuständen mit Augmented Reality



- Dies ist ein Video

- Prozessdaten aus v-PLS
- Nutzung auf Anlage und im Büro
- Vernetzung
- Datenbanksystem
- Zugriff auch auf Messgeräte-Handbücher und Arbeitsaufträge
- Visualisierung von Störungen



Data-Science und Künstliche Intelligenz
Extraktion von Wissen aus Daten

- DATA MINING
- PREDICTIVE ANALYTICS
- BILDUNG NEURONALER NETZE
- MUSTERERKENNUNG
- NACHBILDUNG DER ENTSCHEIDUNGSSTRUKTUREN DES MENSCHEN

Emschergenossenschaft Lippeverband

INNOVATIONEN KOMMEN IN SCHWUNG

Bessere Nutzung vorhandener Daten durch zentrale Auswertungsansätze







Automatische Betriebsstörungserkennung von Regenwasserbehandlungsanlagen

Herausforderung

- Betriebsstörungen müssen möglichst frühzeitig erkannt werden
- Aufwändiger Dispatcher Prozess
- Anzahl neuer geplanter RWB's
- Behördliche Anforderungen

➔

Lösung

- Assistenzsystem für den Mitarbeiter
- Selbstlernendes Predictive Alerting System
- Dashboard Störungsmeldung

Vorteile

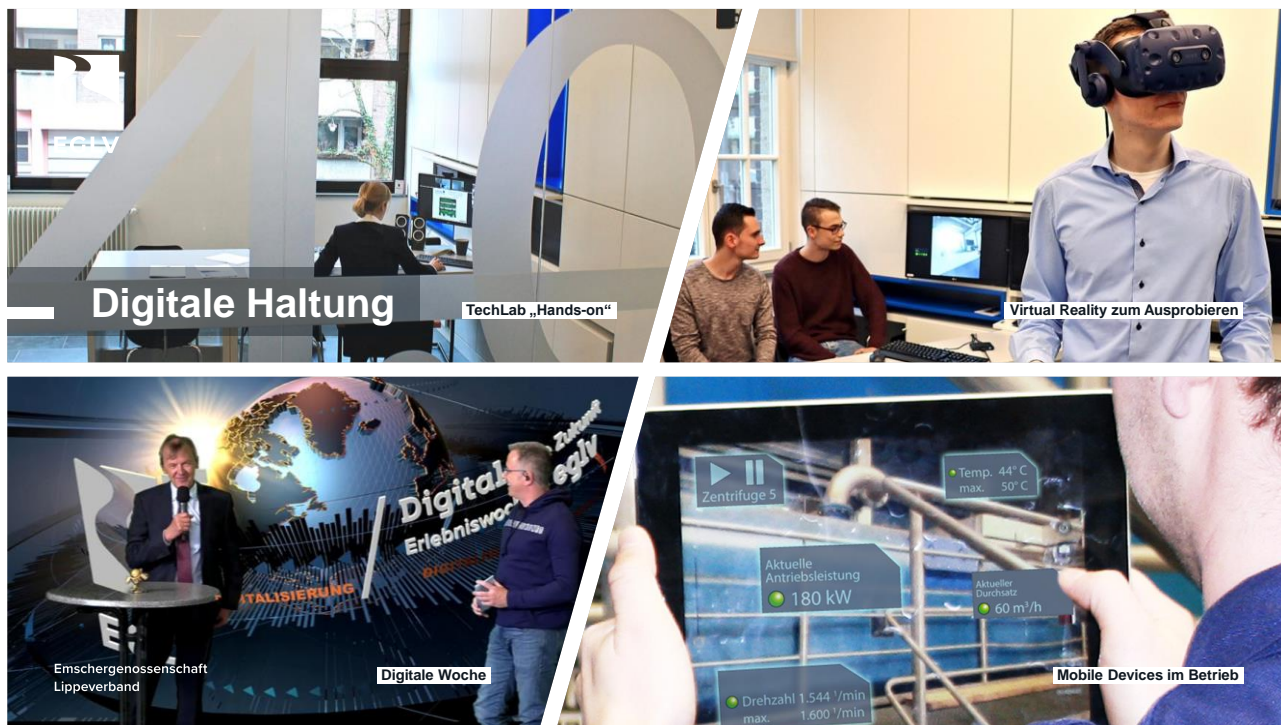
- Frühzeitige Erkennung von Störungen, Sensordrifts und Defekten mit Ursachendiagnose
- Komplexe Modellierung wasserwirtschaftlicher Anlagen wird optimiert (Zeit & Kosten)
- Unterstützung für den MA

ERMITTLUNG BEFESTIGTER FLÄCHEN MITTELS KI

Erfolgreicher Po



Genauigkeit Bochum (78%), Gladbeck (86%)
Ausblick Verbesserung der Genauigkeiten durch Historisierung und ALKIS
Ziel Ableitung der Daten in hoher zeitlicher Auflösung und geringem manuellen Aufwand





Sicherheitsmechanismen

Redundante Auslegung der Schlüssel-Komponenten

≥ 2-Faktor Authentifizierung (2FA)

Zwei- / Multi-Vendor-Strategie

Einsatz von Jump-Servern bzw. Jump-Hosts

Konsequente Netzwerksegmentierung

Subnetting Strategie

(Bildung von Teilnetzen mit geringer Anzahl an Teilnehmern)

Kommunikationsverschlüsselung

Strenge Passwort-Policies

Benutzerberechtigungskonzepte

eindeutige Zuständigkeitsregelungen

**Mitarbeiterschulung / Mitarbeitersensibilisierung
in Bezug auf IT-Security**



Bedrohungen erkennen

Sicherheitslücken reduzieren

Kritische Infrastruktur

- Wasserwirtschaftliche Anlagen
- IT, OT und vPLS

Freiwillige Penetrationstests

- OT Security Assessment
- Zugriff aus Internet, IT-Netz u. Außenstellen
- Verfügbarkeit und Integrität des Betriebs

OT-Sicherheit als befriedigend eingeschätzt

- Vorbildliche Security-in-Depth-Strategie
- Kritisches Firewall-Management
- Passwortschutz bei Siemens S7



Wasserwirtschaft 4.0 ist keine Revolution, sondern eine Evolution.

Diskussion / Fragen / Ideen

Emschergenossenschaft
Lippeverband

Agilität in den Alltag bringen - Die Agile Woche und weitere Aktivitäten der Stadt Köln -

Maik Dick, Stadt Köln

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021

Agilität in den Alltag bringen

180

Teilnehmende
an der agilen
Woche

in der AG-
Bürger*innenservice

6

Veränderungs-
werkstätten von
Sep. – Dez. 2020

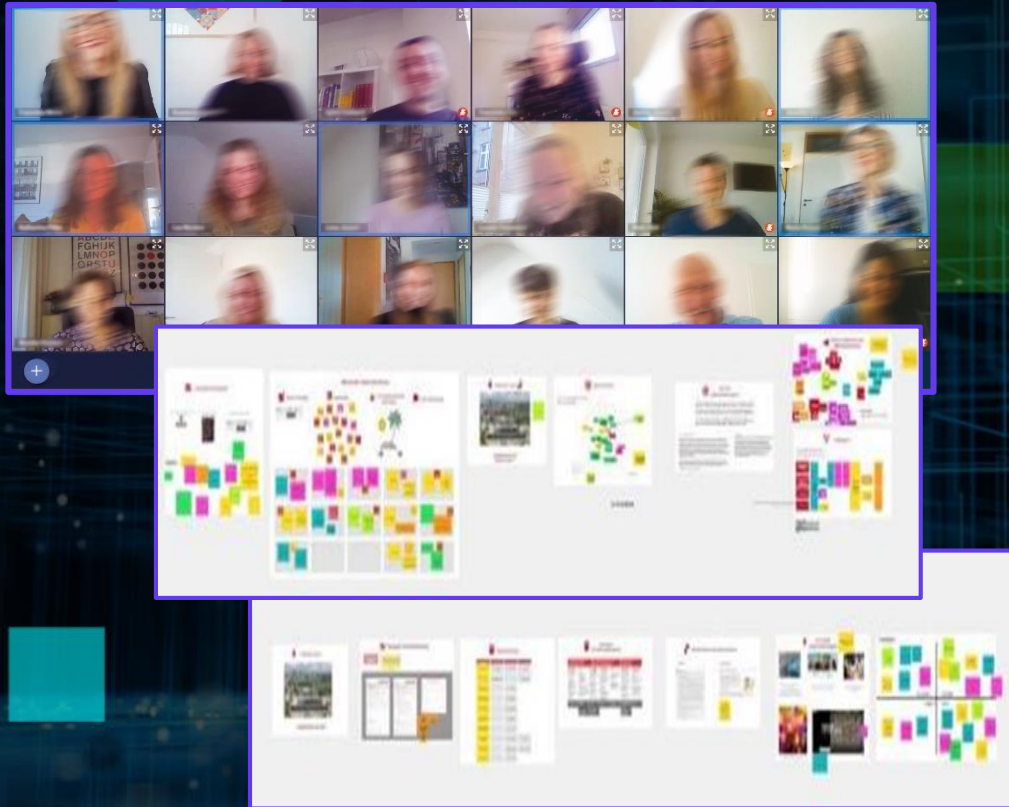
200

Pionier*innen im
Führungskräfte-
Innovations-
netzwerk

#wirfürdiestadt

Die Agile Woche

07. - 11. Dezember 2020 - 9 Workshops á 2 Stunden - 180 Teilnehmende



Service Design
Kanban
Digitale
Zusammen-
arbeit
Führung 4.0

Auszubildende
**Mitarbeiter*
innen**
Führungskräfte

Breite Kommunikation im Nachgang
mit Methodenkarten & Erklärvideos

#wirfürdiestadt

Agil zum Erfolg

Die Veränderungswerkstätten

Hierarchie-
übergreifend

Nutzer*innen-
zentriert und
lösungsoffen

Prototypisch
und lernend

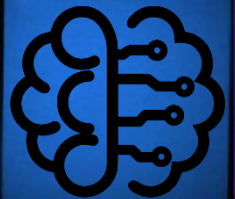


Online-
beratung
und
Chatbot



Mobilitäts-
plattform

Künstliche
Intelligenz



Übergreifende Zusammenarbeit als Schlüssel für den Erfolg – Die AG Bürger*innenservice

Steffi und Ibrahim ziehen nach Köln

Steffi und Ibrahim fühlen sich angekommen in Köln. Am Wochenende besuchen sie gemeinsam die Oper Köln. Das Ticket kaufen sie online. Zwei Tage vor dem Besuch erhalten sie eine E-Mail mit der Anfrage, ob sie vorab **Pausencatering** bestellen möchten. Am Abend selbst ist ihre online bezahlte **Vorbestellung** bei Pausenbeginn vorbereitet.



Bevor Steffi und Ibrahim nach Köln ziehen, wollen sie sich zum Thema Anmeldung informieren, haben aber sehr wenig Zeit dafür. Deswegen nutzen die beiden abends nach Feierabend den **Chatbot**, der ihnen alle wichtigen Information liefert.

Da Ibrahim aus Syrien kommt, braucht er für seinen Umzug eine Aufenthalts-genehmigung. Bevor er die Unterlagen sammelt, spricht er per **Online-Beratung** mit einer Ansprechpartnerin, die ihm die Unterlagen vermittelt.

Ibrahim füllt den Erstantrag aus. Dieser wird im Amt per **Künstlicher Intelligenz vorgeprüft**. So können Fehler schnell erkannt werden und der Antrag wird schneller bearbeitet.

Steffi legt alle ihre Wege mit dem Fahrrad zurück. Sie möchte sich informieren, welche Radwege sie nutzen kann und wo es Baustellen gibt. Dafür nutzt sie die **Mobilitätsplattform**.

Steffi und Ibrahim suchen eine Wohnung. Sie haben von den **Stiftungswohnungen** der Stadt Köln erfahren. Auf der Website finden sie ein **Online-Formular** für die Bewerbung auf eine Stiftungswohnung, das sie bequem von zu Hause ausfüllen und per Klick absenden.



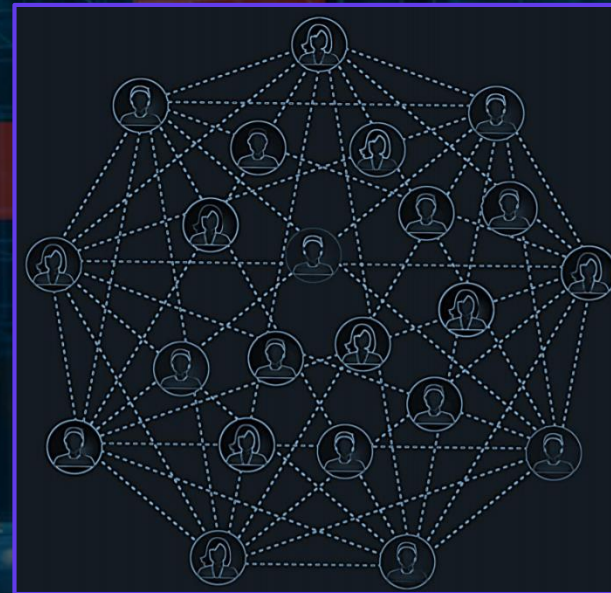
Das Führungskräfte- Innovationsnetzwerk

2

Digitale Auftakt-
veranstaltungen

200

Kolleg*innen



Innovationen
und Agilität

gemeinsam
denken und
ausprobieren

#wirfürdiestadt



Innovationsplattform

www.innovative-stadt.koeln

#wirfürdiestadt

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Maik Dick

Stadt Köln – Referat für Strategische Steuerung

E-Mail: maik.dick@stadt-koeln.de

Telefon: 0221 - 221 30020

#wirfürdiestadt

Mit KANBAN gegen Wohnungsbrand und Corona – Agil bei der Feuerwehr

Thomas Lindemann, Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Bochum

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021

Agenda

- Agilität bei der Feuerwehr
- KANBAN-Board: Anwendungsbeispiele aus der Praxis











FEUERWEHR

AUSKUNFTINFORMATION

Einsatzleitung

STADT BOCHUM
FEUERWEHR UND
RETTUNGSDIENST

STADT BOCHUM
FEUERWEHR UND
RETTUNGSDIENST

STADT BOCHUM
FEUERWEHR UND
RETTUNGSDIENST

STADT BOCHUM
FEUERWEHR UND
RETTUNGSDIENST



Die drei Welten der Feuerwehr

Bürodienst



Einsätze



Wachalltag



KANBAN-Board

- Aufgaben „auffällig“ visualisieren
 - Möglichkeit für einen Workflow
 - Team-Mitglieder pflegen das Board selbst
 - Physisches vs. Digitales Board
 - „Den Überblick behalten“ und ggf. Priorisieren
 - Feedback und Aufgaben-Tracking (quasi „Blog-artig“ Dokumentation)
 - Organisationsübergreifend anwendbar
- ➔ Überraschender Nebeneffekt: Häufig nicht so sichtbare Bereiche können sich darstellen.

Beispiel 1: Interner Pandemiestab



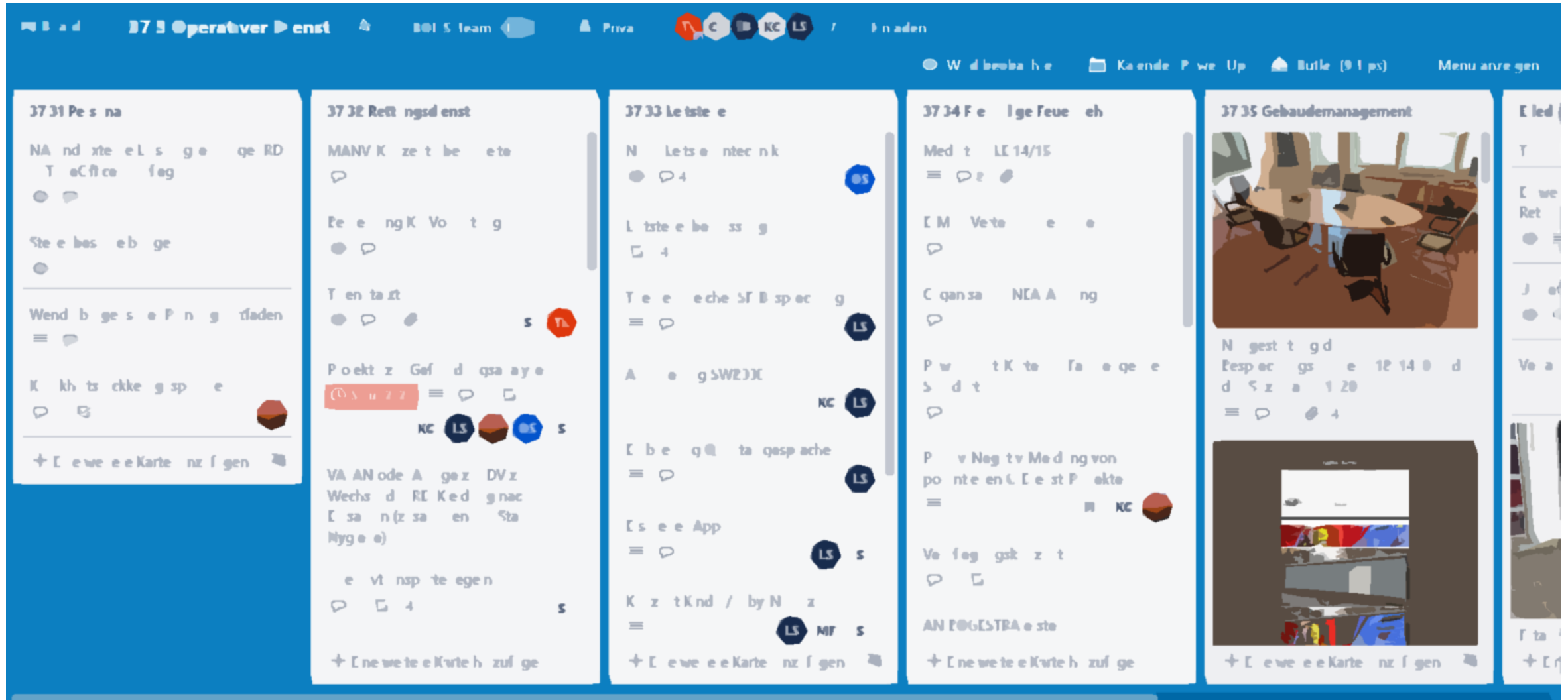
Beispiel 2: Klassischer Workflow

The screenshot shows a Kanban board for 'Brandreaktion' with five columns representing different stages of a workflow:

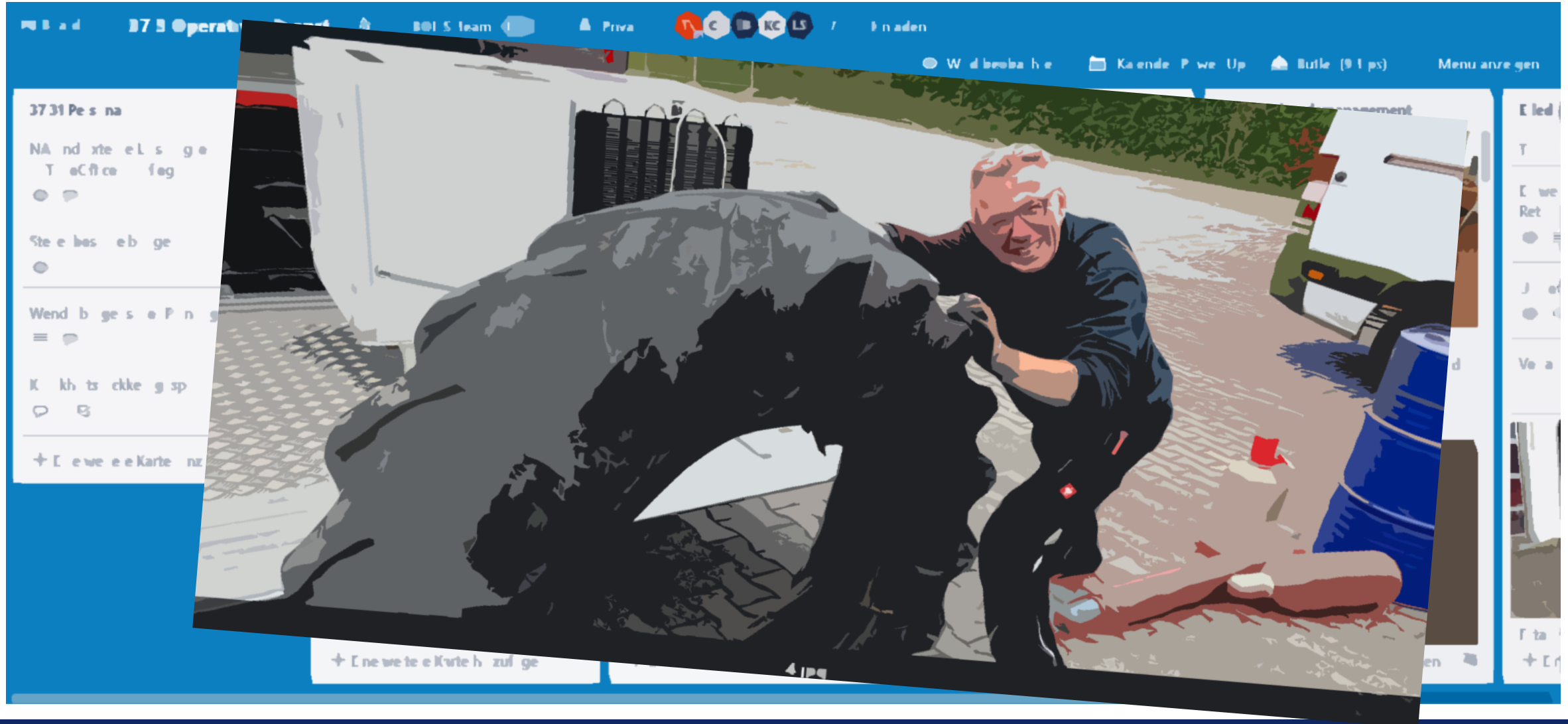
- Offene Punkte:** A list of tasks on the left side of the board.
- Phase 0: Vorgespräche / Vorbereitung:** Tasks include 'NB GW Mede', 'Eingangssoftware', 'Mistanschee (Dax)', and 'GWL gest/Myge e'. A table is visible at the bottom of this column.
- Phase 1: Konkrete Planung / Konzepten:** Features a photo of a building and tasks like 'Beschaffung ELW P P AP', 'Beschaffung', 'Nicht Ab 37/', 'Tentanz', and 'EK J P'.
- Phase 2: Umsetzung:** Tasks include 'Beschaffung d[...]', 'Ret[...]', 'Med[...]', 'Eingangs', 'Dgafk', and 'Zwischeng[...]'.
- Abgeschlossen:** Tasks include 'EK Kap[...]', 'Ass[...]', 'Prob[...]', a photo of a fire truck, 'Beschaffung 2 R[...]', and 'Pe[...]'.

Each task card contains text, icons, and status indicators (red and blue circles). The board interface includes a top navigation bar with 'Brandreaktion', 'Pva', and 'In den', and a right-side menu with 'W d b', 'barh e', 'Bu', 'l ps', and 'Menu anz'.

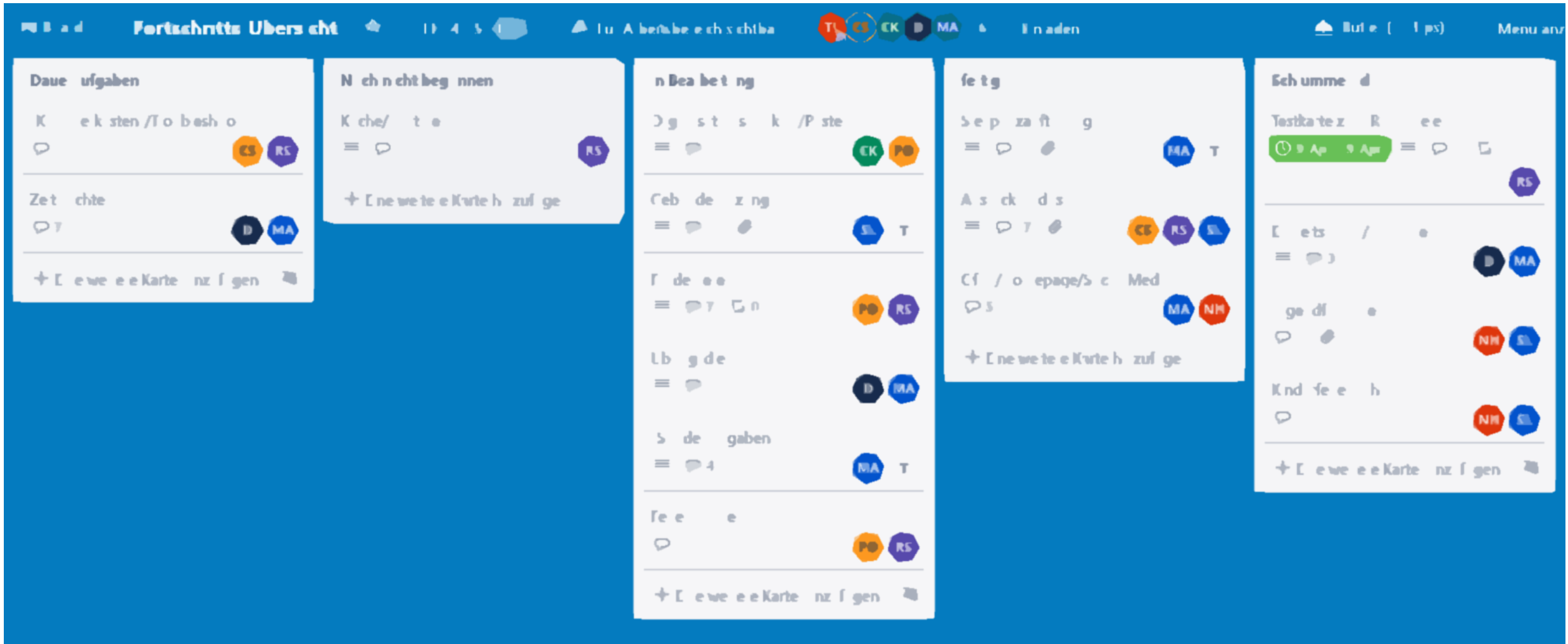
Beispiel 3: Abteilungs-Organisation



Beispiel 3: Abteilungs-Organisation



Beispiel 4: Mediations-Prozess (fast SCRUM)



KANBAN-Board: Herausforderungen/Grenzen

- Mitarbeiter sollten KANBAN aus eigenem Antrieb nutzen wollen
- Zu viele Aufgaben/Karten: Langzeitprojekte vs. Kleinaufgaben
- Direkte Kommunikation darf nicht leiden
- Dauerhafte Pflege der Aufgaben
- Wenn Notwendigkeit schwindet, sinkt auch die Akzeptanz
 - ➔ Guter Indikator, ob sinnvoll und arbeitserleichternd oder nicht.

Es geht auch noch analog...



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Stadt Bochum – Amt 17 Feuerwehr und Rettungsdienst

Thomas Lindemann

Abteilungsleiter „Operativer Dienst“

tindemann@bochum.de

Arbeitsschutz beim mobilen Arbeiten

Katharina Sina, Lippeverband

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Inhalt

- Begriffsbestimmung
- Mobiles Arbeiten bei EGLV
- Beispiele mobiler Arbeit
- Anforderungen an den Arbeitsschutz
- Vorteile und Herausforderungen
- Versicherungsschutz
- Empfehlungen
- Fragen und Erfahrungen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Begriffsbestimmung

Wichtig: Abgrenzung der Begriffe Telearbeit und mobile Arbeit

Telearbeit nach §2 Abs. 7 ArbStättV:

(7) **Telearbeitsplätze sind vom Arbeitgeber fest eingerichtete Bildschirmarbeitsplätze im Privatbereich der Beschäftigten, für die der Arbeitgeber eine mit den Beschäftigten vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit und die Dauer der Einrichtung festgelegt hat.**

Mobiles Arbeiten:

Merkmal des mobilen Arbeitens ist die örtliche und ggf. zeitliche Flexibilität.

Mobile Arbeit erfolgt außerhalb der geregelten Arbeitsumgebungen.

Sie ist daher auch nicht Gegenstand der Arbeitsstättenverordnung!

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Inhalt

- Begriffsbestimmung
- **Mobiles Arbeiten bei EGLV**
- Beispiele mobiler Arbeit
- Anforderungen an den Arbeitsschutz
- Vorteile und Herausforderungen
- Versicherungsschutz
- Empfehlungen
- Fragen und Erfahrungen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Mobiles Arbeiten bei EGLV

Was wird bei EGLV angeboten?

- **Flexible Arbeitszeit und Mobile Arbeit (FAMA)**
- Alternierende Telearbeit

Hierzu gibt es:

- Dienstvereinbarung zum situativen mobilen Arbeiten (FAMA)
Einschließlich einer allgemeingültigen Gefährdungsbeurteilung
- Dienstvereinbarung Frauen- und Familienförderungsplan
(Teilzeitmöglichkeiten und Modelle wie alternierenden Telearbeit)

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Inhalt

- Begriffsbestimmung
- Mobiles Arbeiten bei EGLV
- **Beispiele mobiler Arbeit**
- Anforderungen an den Arbeitsschutz
- Vorteile und Herausforderungen
- Versicherungsschutz
- Empfehlungen
- Fragen und Erfahrungen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Beispiele mobiler Arbeit



ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Inhalt

- Begriffsbestimmung
- Mobiles Arbeiten bei EGLV
- Beispiele mobiler Arbeit
- **Anforderungen an den Arbeitsschutz**
- Vorteile und Herausforderungen
- Versicherungsschutz
- Empfehlungen
- Fragen und Erfahrungen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Anforderung an den Arbeitsschutz

Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung (GeBe):

- Eine GeBe ist gemäß §5 ArbSchG erforderlich
- Alle Gefahren des üblichen Arbeitsumfeldes können vorkommen
- Jegliche weitergehende Unfallgefahr ist denkbar (je nach Umgebung)

Welche Möglichkeiten bestehen:

- Alle Gefahren Ermitteln (?)
- Mögliche Arbeitsbereiche der mobilen Arbeit begrenzen
- Checklisten erarbeiten, die durch die Beschäftigten zu bestätigen sind
- Mitarbeiter durch Unterweisung in die Lage versetzen Risiken zu erkennen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Inhalt

- Begriffsbestimmung
- Mobiles Arbeiten bei EGLV
- Beispiele mobiler Arbeit
- Anforderungen an den Arbeitsschutz
- **Vorteile und Herausforderungen**
- Versicherungsschutz
- Empfehlungen
- Fragen und Erfahrungen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Vorteile und Herausforderungen

Vorteile:

- + höhere Flexibilität (Zeit/Ort)
- + Steigerung der Zufriedenheit durch Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- + Vertrauenskultur wird innerbetrieblich gestärkt
- + Steigerung der Leistungsbereitschaft und der Bindung zum Unternehmen
- + Reisezeiten können effizienter genutzt werden
- + Arbeitsplatz kann an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden
- + Steigerung der Work-Life Balance
- + unnötige Fahrwege entfallen, da nahezu überall gearbeitet werden kann
- + Erhöhung der Motivation und des Verantwortungsbewusstseins von AN
- + Reduzierung möglicher Stressfaktoren

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Vorteile und Herausforderungen

Diese Vorteile haben eine positive Wirkung auf:

- **die Psyche**
- **die Gesundheit**
- **den Krankenstand**
- **das Allgemeinbefinden**

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Vorteile und Herausforderungen

Herausforderungen:

- Selbstdisziplin ist gefordert
- Eigenverantwortung bei der Wahl der Arbeitsorte
- Abgrenzung von Beruf und Privatleben
- Einhaltung der gesetzlichen Arbeitszeit
- Innerbetriebliche Sozialkontakte aufrecht erhalten
- Datensicherheit gewährleisten
- Positive Wahrnehmung der Digitalisierung
- Team-Bindung herstellen
- Körperliche Belastungen erkennen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Vorteile und Herausforderungen

Für die Herausforderungen sind Maßnahmen in der GeBe festzulegen, z.B.:

- Schulungen zur Selbstorganisation
- Gefahren und das erkennen von Gefahren vermitteln
- Hilfsmittel zur Abgrenzung von Beruf und Privatleben geben
- Kontrolle der Arbeitszeit
- Maßnahmen zum Austausch unter den Kollegen festlegen
- Reglementierung welche Daten wie verwendet werden können
- Anreize zur Digitalisierung geben
- Teambildende Maßnahmen definieren
- Arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Inhalt

- Begriffsbestimmung
- Mobiles Arbeiten bei EGLV
- Beispiele mobiler Arbeit
- Anforderungen an den Arbeitsschutz
- Vorteile und Herausforderungen
- **Versicherungsschutz**
- Empfehlungen
- Fragen und Erfahrungen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Versicherungsschutz

Beim mobilen Arbeiten ist alles möglich. Ist aber auch alles versichert?

- Grundsätzlich besteht ein berufsgenossenschaftlicher Versicherungsschutz
- Die Verletzung/der Unfall muss im direkten beruflichen Zusammenhang stehen
- Über das Vorliegen eines Arbeitsunfalls kann nur unter Berücksichtigung der Umstände des jeweiligen Einzelfalls verbindliche entschieden werden

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Inhalt

- Begriffsbestimmung
- Mobiles Arbeiten bei EGLV
- Beispiele mobiler Arbeit
- Anforderungen an den Arbeitsschutz
- Vorteile und Herausforderungen
- Versicherungsschutz
- **Empfehlungen**
- Fragen und Erfahrungen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Empfehlungen

- Innerbetriebliche Vereinbarungen treffen
- Gefährdungsbeurteilungen erstellen
- Maßnahmen definieren
- Eigenverantwortung stärken
- Hinweise zum Versicherungsschutz geben

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Inhalt

- Begriffsbestimmung
- Mobiles Arbeiten bei EGLV
- Beispiele mobiler Arbeit
- Anforderungen an den Arbeitsschutz
- Vorteile und Herausforderungen
- Versicherungsschutz
- Empfehlungen
- Fragen und Erfahrungen

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Fragen und Erfahrungen

Haben Sie noch Fragen?

**Welche Erfahrungen haben Sie
beim mobilen Arbeiten gemacht?**

ARBEITSSCHUTZ BEIM MOBILEN ARBEITEN

Vielen Dank!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Projekt BürgerRatHaus als Katalysator für die Digitalisierung und Einführung neuer Arbeitswelten innerhalb der Stadtverwaltung

Lena Lange und Ann-Kathrin Dornieden, Stadt Essen

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021

New Work
Arbeiten 4.0
Neue
Arbeitswelten

Digitalisierung
von
Verwaltungs-
prozessen

Digital
Modern
Bürgerfreundlich

Jobcenter
Jugendamt
Soziales und
Wohnen

Rund 1.500
Mitarbeiter-
innen und
Mitarbeiter

Flexible und
offene
Grundriss-
planung

Offene
Büro-
strukturen
im
Backoffice

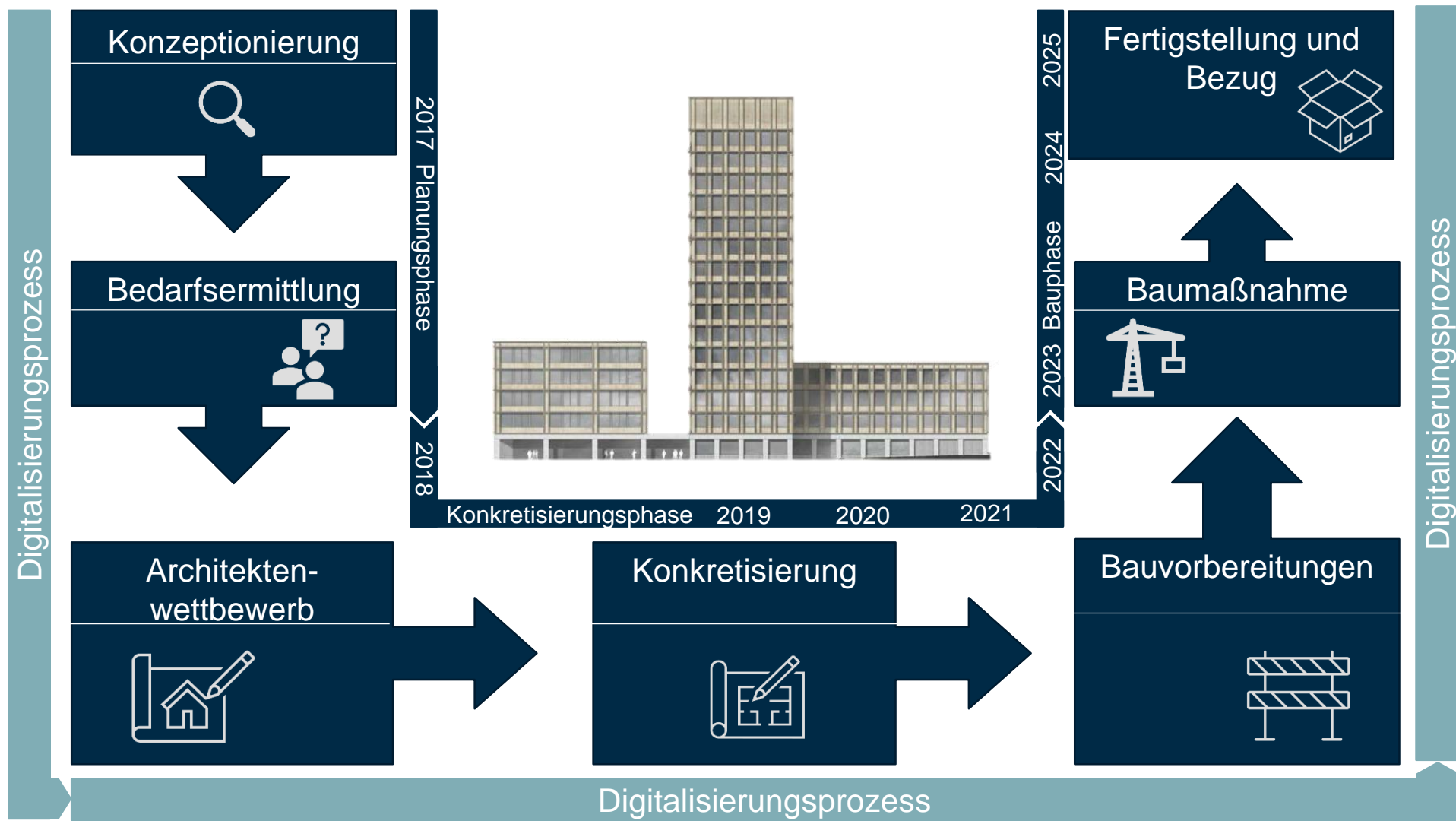
Trennung
von Front-
und
Backoffice

STADT
ESSEN

GB 7 Stadtplanung und Bauen



Planung und Digitalisierung



Ziele im Projekt BürgerRatHaus

Neuausrichtung der
Arbeitswelt in der
Stadtverwaltung

Größere Bürgernähe
und
Serviceorientierung

Attraktive
Arbeitsplätze

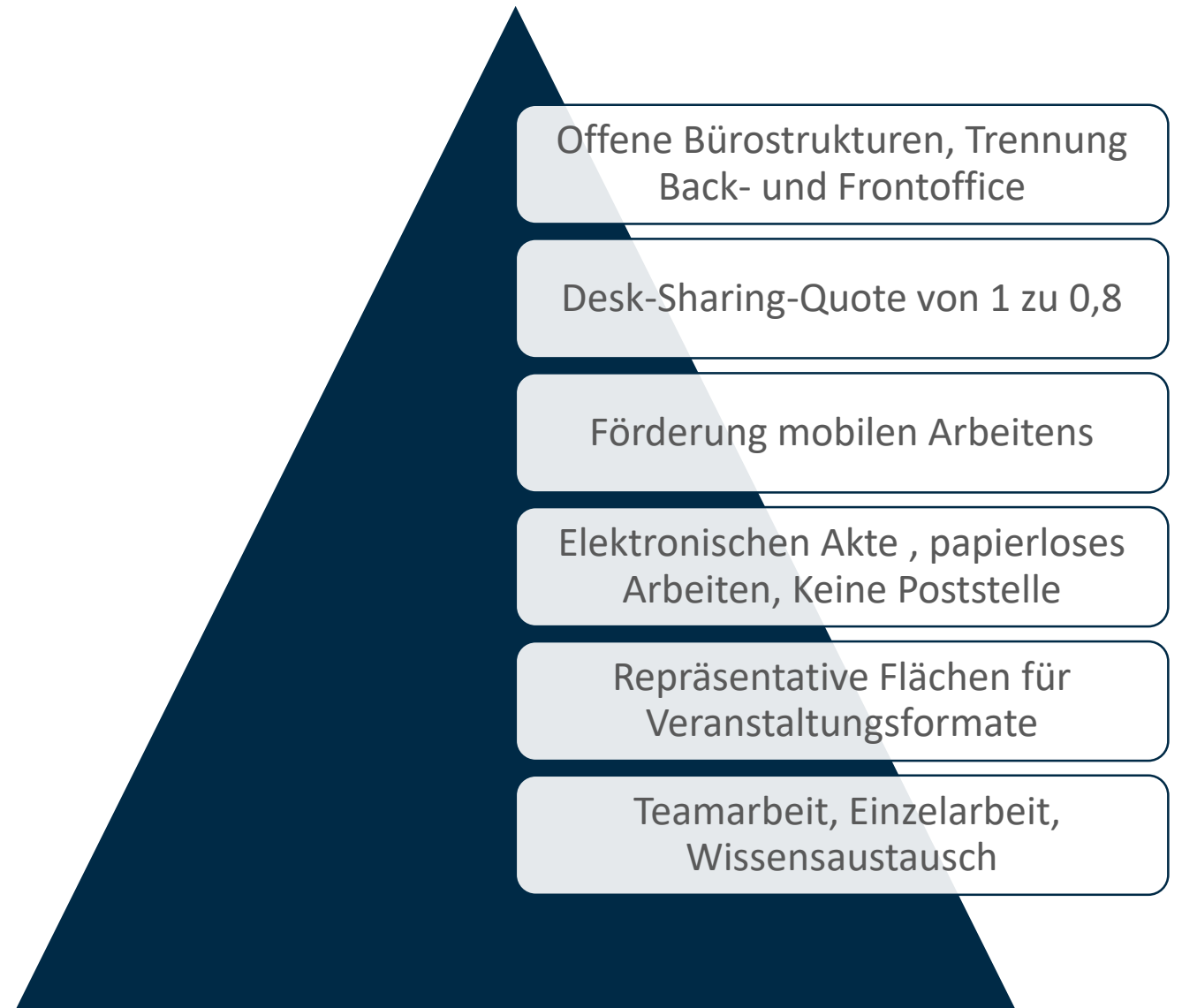
Den Wissenstransfer
und die
Kommunikation
fördern

Senkung
konzernexterner Miet-
und Betriebskosten

Verbesserung der
Energieeffizienz von
Verwaltungsgebäuden

Aufwertung des
Quartiers

Leitplanken im Projekt BürgerRatHaus



Digitale Handlungsfelder im Projekt BürgerRatHaus

Digitale Gebäudetechnik

- Zeiterfassung
- Zutrittsberechtigungen
- Digitale Türschilder
- Termin- und Raumbuchungssysteme
- Digitale Wegeführung im Gebäude
- Informationssysteme
- Moderne Netzwerktechnik und Internetanbindung, WLAN im Gebäude

Moderne und zeitgemäße Büroarbeitsplätze

- Einsatz von Endgeräten zur Verwirklichung mobiler Arbeitsmethoden
- Einrichtung von Schnittstellen der Fachverfahren an das DMS
- Digitale Arbeitsprozesse durch Einbindung von E-Payment, digitale Unterschrifteneingabe, elektronische Identitätsnachweise, etc.

Digitalisierung von Arbeitsprozessen

- E-Akte und Dokumentenmanagementsystem
- Scannen/ Zentrale Scannstelle
- Zentrales Outputmanagement
- Digitale Ein- und Ausgangspost
- Selbstbedienungs- und Informationsterminals
- Online-Terminvergabe
- Sichere Kommunikationswege

Neue Arbeitswelten



Arbeitsplätze



Arbeitsplätze



Schließfächer

Renderings: neueRäume. Gesellschaft für Objekteinrichtung mbH

Neue Arbeitswelten



Meeting Point / Coffee Corner



Große Besprechungsräume



Lounge

Renderings: neueRäume. Gesellschaft für Objekteinrichtung mbH

Neue Arbeitswelten



Rückzug/ Konzentration



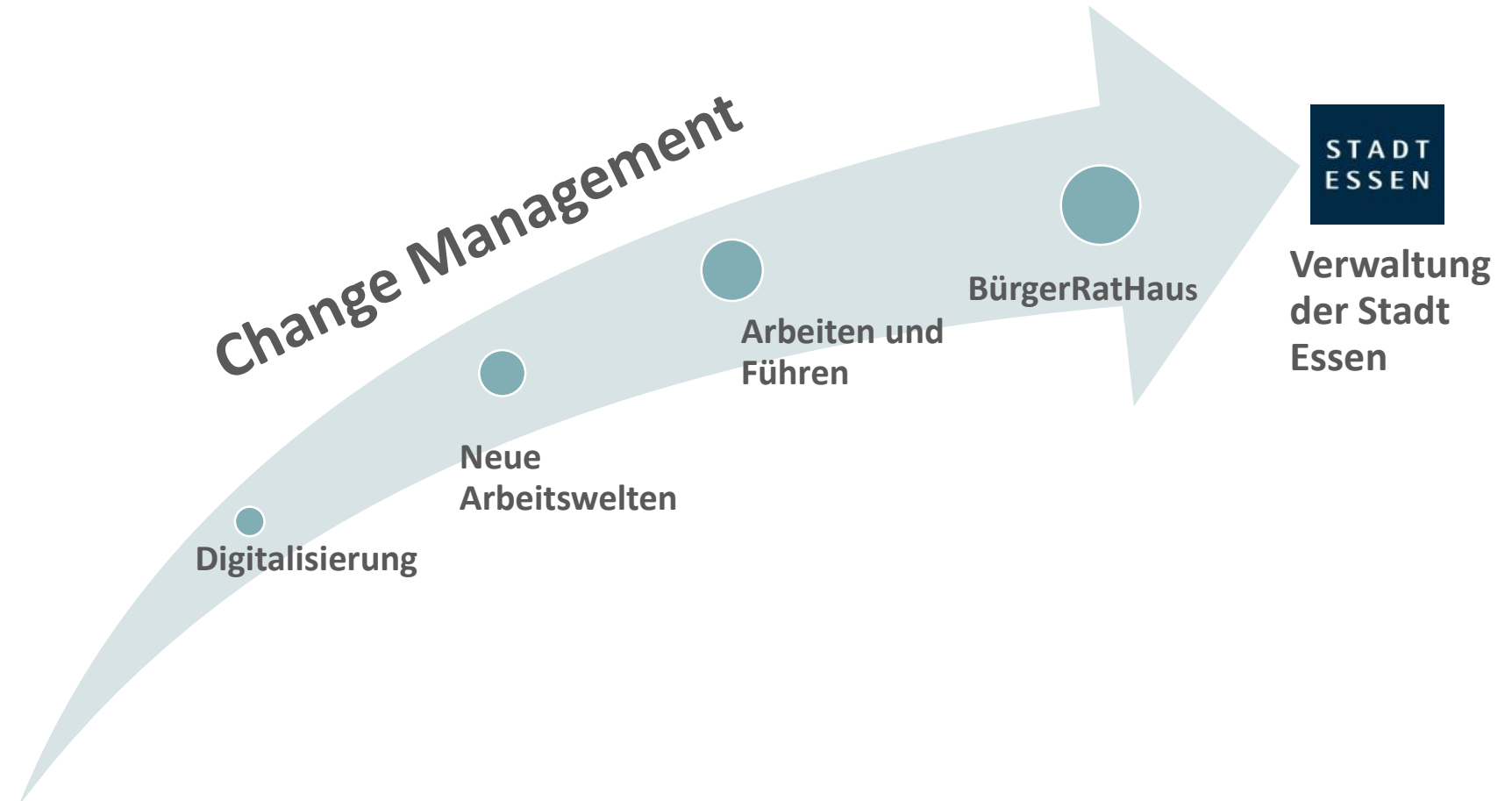
Telefonbereiche



Kleine Besprechungsräume

Renderings: neueRäume. Gesellschaft für Objekteinrichtung mbH

Katalysator BürgerRatHaus





neuesrathaus@essen.de

BÜRGERRATHAUS

STADT
ESSEN

GB 7 Stadtplanung und Bauen

Nutzung Agiler Methoden im Planungsprozess für das neue Verwaltungsgebäude

Lena Lange und Ann-Kathrin Dornieden, Stadt Essen

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021



Die Stadt Essen plant eine neues Verwaltungsgebäude – das BürgerRatHaus

- Rund 1.500 Mitarbeiter*innen
- Trennung von Front- und Backoffice
- Flexible und offene Grundrissgestaltung
- Offene Bürostrukturen im Backoffice (Multi space)
- Desk-Sharing 1:8

Phasen im Bauprojekt ./ HOAI



Projektinitiierung



Konzept- und Planungsphase

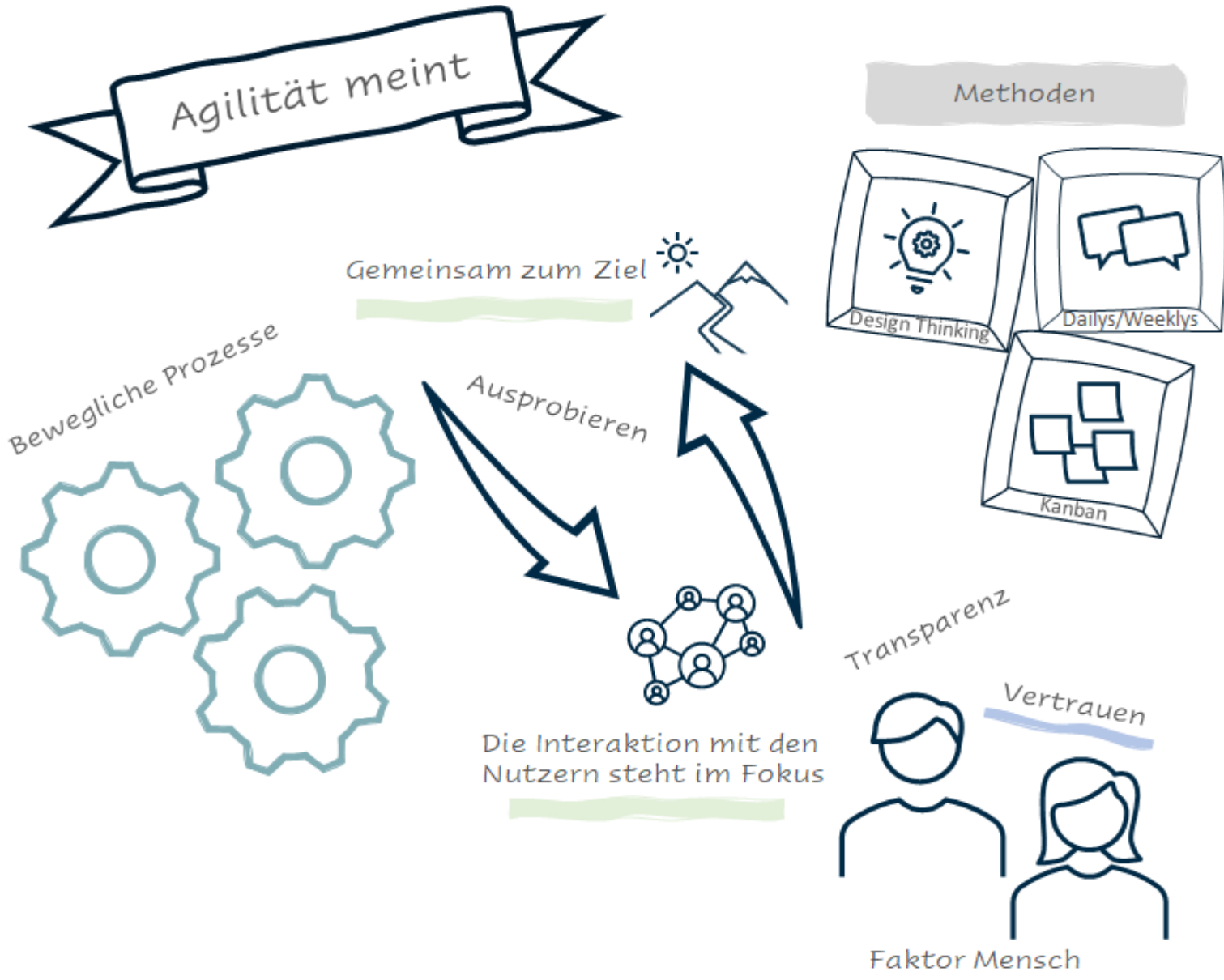


Bauphase



Fertigstellung

Agilität und agile Methoden



Nutzung Agiler Methoden im Projekt

Design Thinking

Zitat Henry Ford:

*Hätte ich die Kunden gefragt was sie wollen,
hätten Sie gesagt schnellere Pferde.*



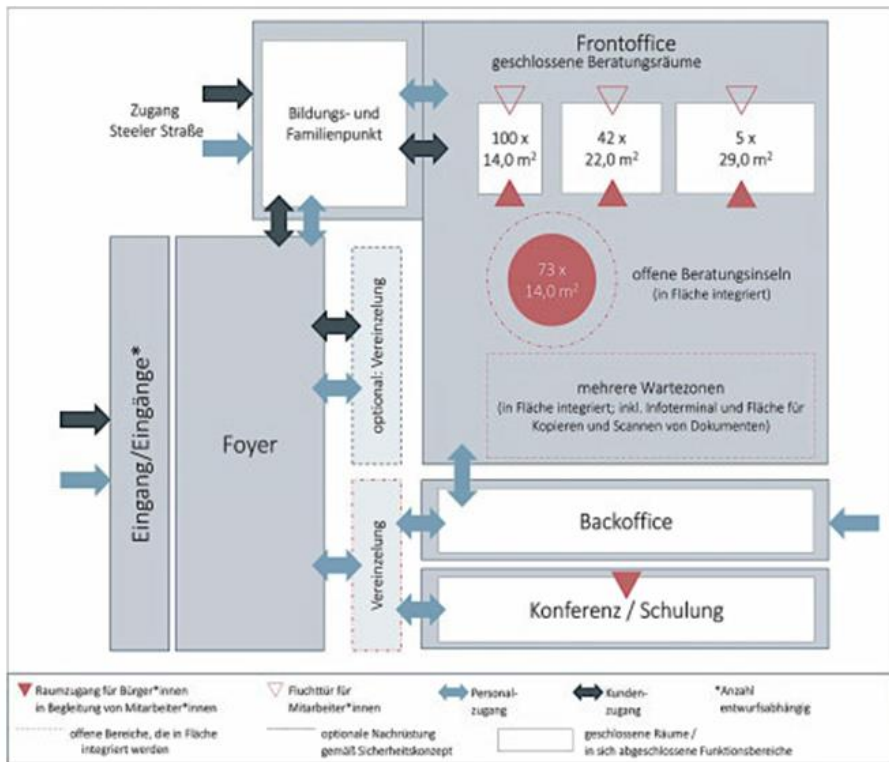
Design Thinking im Projekt – Personas und Customer Journey

Bereiche, in denen die Methoden eingesetzt wurden bzw. werden

- Klärung der Fragestellung, wie der Arbeitsalltag in 10 Jahren aussehen und wie bzw. an welchen Orten die Arbeit bestmöglich erledigt werden könnte (Bedarfsermittlung)
- Klärung der Fragestellung nach Zugang, Zutritt und Zugriff zum bzw. im Gebäude
- Entwicklung von Regelwerken zum Umgang und zur Nutzung der verschiedenen Funktionsbereiche im Gebäude

Bedarfsermittlung

Nicht: Was braucht ihr? Sondern: Wie arbeitet ihr? Was tut ihr?
Ableitung der Bedarfe und Entwicklung von Lösungsvorschlägen



Funktionale Zuordnung Frontoffice/Backoffice zum Foyerbereich
(Grafik: GVE)

| Büroflächen / Abteilungsbezogene funktionale Sonderflächen | | Stockwerksbezogene funktionale Sonderflächen | |
|---|--|---|--|
| Büroflächen 1.143 Arbeitsplätze 10 % Einzelbüros 90 % offene Arbeitsplätze Gesamtfläche*: 9.165 m ² | | Etagenbesprechungsräume 19 Stück 1 Modul pro 60 Arbeitsplätze Gesamtfläche*: 693 m ² | Meeting-Points 19 Stück 1 Modul pro 60 Arbeitsplätze Gesamtfläche*: 554 m ² |
| Rückzugs- / Konzentrationsbereiche 57 Stück 1 Modul pro 20 Arbeitsplätze Gesamtfläche*: 748 m ² | Telefonzellen 57 Stück 1 Modul pro 20 Arbeitsplätze Gesamtfläche**: 374 m ² | Bürotechnik-/ Kopierräume 38 Stück 1 Modul pro 30 Arbeitsplätze Gesamtfläche*: 554 m ² | Selbstverpflegungsräume 5 Stück – min. 1 pro Geschoss Gesamtfläche*: 375 m ² |
| Steh- / Sitzbesprechung 38 Stück 1 Modul pro 30 Arbeitsplätze Gesamtfläche**: 499 m ² | Garderoben / Spinde 38 Stück 1 Modul pro 30 Arbeitsplätze Gesamtfläche**: 499 m ² | IT-Unterverteileräume*** | Putzmittelräume*** |

* NUF 1-6 ** Dunkelfläche NUF 1-6 *** Anzahl/Fläche abhängig von Entwurfskonzept

Übersicht über abteilungs- und stockwerkbezogene Sonderflächen, Aufteilung entwurfsabhängig
(Grafik: combine Consulting/GVE)

Zutritt, Zugang, Zugriff

Ziele des Workshops:

- Eine Vorstellung generieren, wie Bürger*innen und Mitarbeiter*innen den Besuch und die Arbeit im neuen BürgerRatHaus erleben
- Erste Ansätze für Zutrittskontrollen entwickeln – insbesondere im Hinblick auf das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen und Mitarbeiter*innen
- Erste Ansätze für den Arbeitsplatz der Zukunft mit Blick auf das neue Desksharing Konzept erarbeiten
- Herausforderungen und weitere Anforderungen identifizieren, welche in späteren Phasen durch neue Technologien und Digitalisierung überwunden werden können.



Personas und Customer Journey

Persona / Mitarbeiter

Name **ILSE MÜLLER**

Alter **X♀ X♂**

Familienstand, Kinder, besondere Merkmale

VERHEIRATET, 1 KIND (12 JAHRE)

MA IM ~~ALT~~ AHT FÜR SOZIALES UND WOHNEN - ELTERNGELD

kyushu

Wünsche

- UNISEX TOILETTE
- MOBILITÄT / FLEXIBILITÄT DER AUSSTATTUNG (NOTEBOOK, HANDY, TABLET/CONVERTIBALE)
- BACKOFFICE = WILL IMMER IN DIESER ZEIT MIT GLEICHEN KOLLEGEN ZUSAMMENSETZEN
- IDENTISCHE/EINHEITLICHE AP-UMGEBUNGEN AN VERSCHIEDENEN AP

Ängste

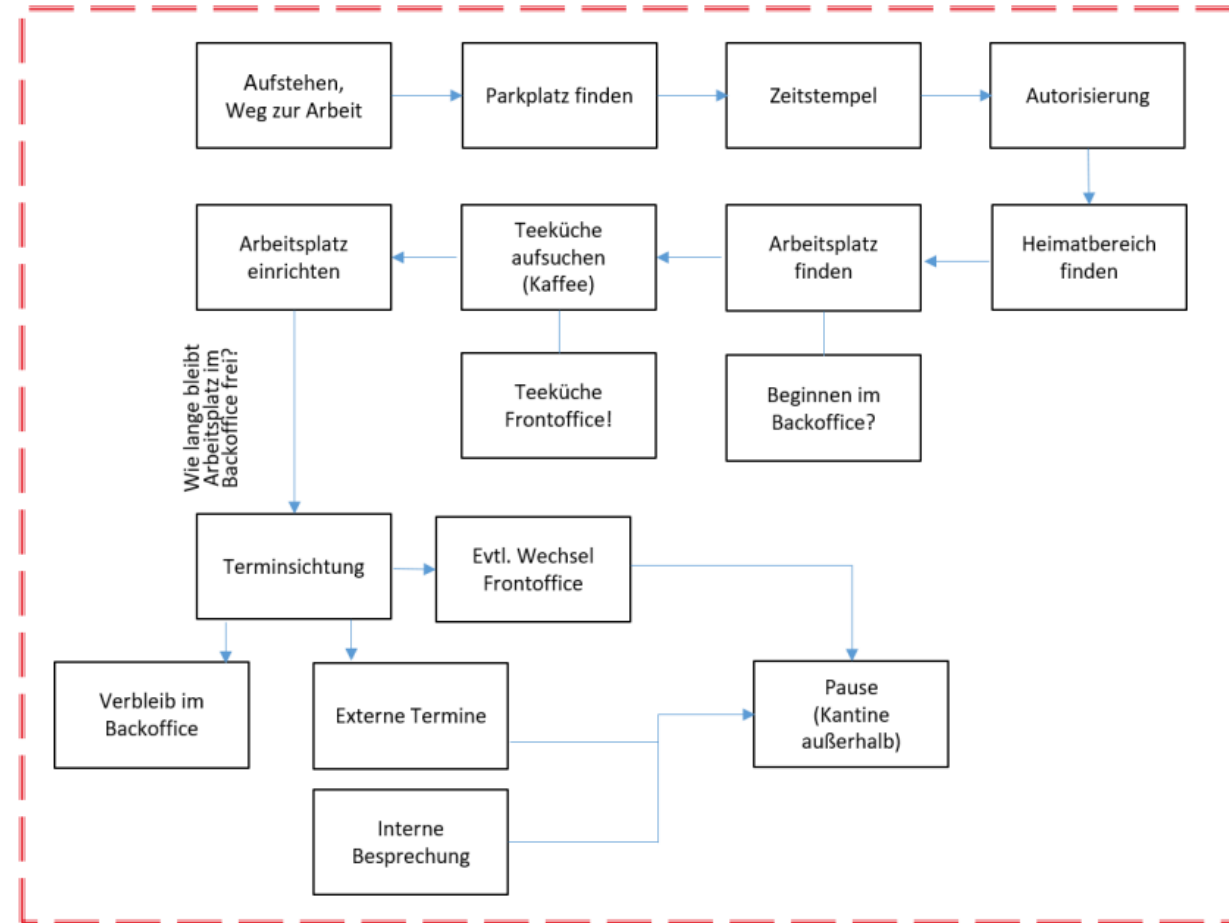
- NICHTAKZEPTANZ (GESCHLECHT)
- ÄNGSTE VOR SYSTEMAUSFÄLLEN
- KOMPLIZIERTE ZUSATZE VOM HOME OFFICE
- GROSSER AUFWAND BEI WECHSEL AP (TRONT-/BACK-HOME-OFFICE) ~~ex #~~ *TÜRZEN*

Einstellung und Charakter

- FAMILIENBEWUSST
- FLEXIBEL
- IT-AFFIN
- NETT, LÖSUNGSORIENTIERT
- TOLLERANT
- ORGANISIERT + STRUKTURIERT

Stelle und Mobilität

- ~~FREE~~ MOBILES ARBEITEN = ZEITERFASSUNG
- ORTSUNGEBUNDEN; IDENTISCHE REGELUNGEN
- BÜRO / HOME



Mitarbeiter*innen
Besucher*innen



- Offene Arbeitsplätze (BO/ FO)
- Heimatbereiche
- Mittelzonen
- Konferenzräume
- Umkleiden
- Rückzugsräume
- Empfang
- Foyer
- ...



Welche Bereiche brauchen Regeln?

Erkenntnisse

- Planung erfordert Zeit
- Viele Akteure beteiligt
- Architekturplanung hat feste Phasen
 - → Konflikt zu agilen Methoden
- In Teilbereichen lassen sich agile Methoden im Bauplanungsprozess einsetzen
- Workshop Möblierung: nicht zu früh beginnen
- Hierarchische Strukturen und Organisationskultur aufbrechen



BürgerRatHaus

neuesrathaus@essen.de

Interkommunale Zusammenarbeit der Zukunft

Anne Janssen, Kreis Wesel
Peter Adelskamp, Stadt Essen
Ralf Engels, Stadt Bochum

Session im Rahmen des Forums „Agil in die Zukunft“ 2021

Wer diskutiert mit Euch?

Ralf Engels

- Bauingenieur im Bereich Wasserwirtschaft und Umwelt, vorher Softwareentwickler, Berater, Wissenschaftlicher Leiter Siedlungsentwässerung. Seit 2 Jahren im öffentlichen Dienst...

"Kommunen sind die Macher, hier geschieht die Klimaanpassung und die Ausrichtung auf die Zukunft. Wir brauchen in den Kommunen Experten, die neues wagen, Wissen erzeugen und weitergeben!"

Peter Adelskamp

- Dipl. Verwaltungswirt (FH), 1985 - 2018 Stadt Düsseldorf, ab 2019 CDO der Stadt Essen

- Digitale Transformation ist die bestmögliche und sinnvolle Nutzung von IT in guten Prozessen die von qualifizierten Beschäftigten sowohl digital als auch persönlich gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern erbracht werden. Dabei werden Organisation, Personal, IT, Aus- und Fortbildung, Unternehmenskultur, Nutzendenzentrierung und weitere Rahmenbedingungen ganzheitlich gedacht und entwickelt.

Anne Janssen

- Bankkauffrau & Dipl. Volkswirtin, seit über 25 im öffentlichen Dienst, 20 Jahre Erfahrung in Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktpolitik, seit 5 Jahren Leitung der Personalentwicklung der Kreisverwaltung Wesel

"Kommunalverwaltungen leisten mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur Sicherung unserer Demokratie vor Ort. Wenn Bürgerinnen und Bürger erfahren, dass das System, in dem sie leben, gut funktioniert und für sie da ist, werden sie es auch in Zukunft unterstützen.

Woher wir interkommunale Zusammenarbeit bisher kennen:

Ralf Engels

- gelegentlicher Austausch mit Fachkollegen aus dem eigenen Netzwerk
- DWA Regelwerksarbeit
- institutionalisiert: Hochwasserschutzzentrale, IKSR, Wasserverbände

Peter Adelskamp....

- Zunehmende Arbeitsgruppen zur digitalen Entwicklung der kommunalen Ebenen bei Städtetag und KGSt
- Netzwerke, Netzwerke, Netzwerke
- Metropole Ruhr: Wenn, dann hier.

Anne Janssen

- Kreisverwaltungen arbeiten oft interkommunal (Städte, Gemeinden...) - Selbstverständnis
- viele verschiedene Austauschformate: HVB-Runden, WiFö-Runden, Hauptamtsleiter....
- Institutionalisierte Formen in allen Feldern: wmr, Standort Niederrhein, S.I.N.N, KRZN
- außerdem: gute informelle interkommunale Vernetzung und Erfahrung aus KGSt Formaten (z.B. Vergleichsringe)

Welche neuen Formen interkommunaler Zusammenarbeit kennen wir?

Ralf Engels

- Zukunftsinitiative "Wasser in der Stadt von morgen" - Kommunen des RVR Raumes vernetzen sich
- Verwaltungsrebellennetzwerk - Plattform für Austausch und Wissenstransfer

Peter Adelskamp

- Verwaltungsrebellenn-Labor Essen-Lünen-Wesel (hier mit virtuellem Rebellenzentrum)
- Kompetenzkreise, Meetups, ...
- Messenger-Lösungen für den kurzen Dienstweg (z.B. CDO-Netzwerk)
- KGSt-Kommunect digital: Plattform für den Austausch über kommunale Digitalprojekte

Anne Janssen

- VerwaltungsRebellenn Labor Essen-Lünen-Wesel
- VR-Labor: Raum zum Ausprobieren neuer -agiler Formate, unkomplizierter Austausch, "kreuz&quer arbeiten"
- VR-Labor: Ein Ziel: Hierarchie spielt keine Rolle, "Dienstweg Adé", Erfahrung und Ideen zählen, wenn sie der Sache dienen, über Plattform schnell Austauschpartner:innen finden.

Welche Fragen uns umtreiben ...

Ralf Engels

- Geht "Co-Working" interkommunal? (... "Bochumer Verwaltung arbeitet im Essener Rathaus"?)
- Wie schaffen wir eine interkommunale Zusammenarbeit auf Sachbearbeiterebene?
- Wie und wo bündeln wir Wissen, wie schaffen wir gemeinsam die Transformation der Kommunen hin zu Suffizienz, Klimaresilienz, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit?

Peter Adelskamp

- Wie schaffen wir ein Gefühl von "dem" E-Government in Deutschland ohne starre und unflexible Regelungen?
- "Sharing is caring" - offener Austausch von Lösungen und Ideen um gemeinsam schneller zu werden?
- "Zurück in die Zukunft" - woher kommen die Lösungen, die wir flächendeckend einsetzen können / wollen?
- Können wir den zunehmenden Fachkräftemangel interkommunal besser bewältigen?
- Wie bekommen wir die tollen agilen Ansätze in die Breite und als "normales" Handwerkszeug etabliert?

Anne Janssen

- Wie heben wir interkommunal Synergien, ohne "in formalen Abstimmungen auf der Strecke zu bleiben"?
- Können wir durch "neue Interkommunale Zusammenarbeit" mehr Partizipation erzeugen?
- Brauchen wir wirklich eine neue Form interkommunaler Zusammenarbeit oder haben wir schon alles?

Interkommunale Zusammenarbeit

Welche Formen der Zusammenarbeit haben wir schon?



Was ist in 10 Jahren bei der interkommunalen Zusammenarbeit normal?



Schwarzmarkt des Wissens Interkommunale Zusammenarbeit der Zukunft

Unsere Erfahrungen zum Thema

Interkommunale Zusammenarbeit wird intensiv gelebt und es gibt viele dafür offene und interessierte Menschen in Kommunalverwaltungen.

Eine Vielzahl institutionalisierter und informeller Formen der interkommunalen Zusammenarbeit befördern kommunale Belange im Sinne unserer Aufgaben.

Verschiedene Akteure:innen unterstützen interkommunalen Austausch: KGSt, HSPV, Netzwerk Agile Verwaltung, Verwaltungsrebelln.

Austauschplattformen (virtuelle und persönliche Foren, Kongresse, Netzwerke) stärken interkommunale Zusammenarbeit.

Unsere Empfehlungen

Um Zukunftsanforderungen zu bewältigen (Klimawandel, Demografie, Digitalisierung...) kann interkommunale Zusammenarbeit ein wichtiger Schlüssel sein.

Vorschläge und Ideen über die Zusammenarbeit in der Zukunft wurden gebündelt und dieser Dokumentation gerne beigefügt.

Kontakt:

Anne Janssen
Kreis Wesel

anne.janssen@kreis-wesel.de

Ralf Engels
Stadt Bochum

REngels@bochum.de

Peter Adelskamp
Stadt Essen

peter.adelskamp@digital.essen.de